AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

HEG

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 28 JOBANGEBOTE! SEITE: 16 - 17

20. NOVEMBER 2024

WOCHE	47
HE/AUFLAGE	19.206
GESAMTAUFLAGE	84.971
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Eine Messe für das Radolfzeller Ehrenamt Seite 3

Erinnerungen an Singen rund um den Krieg Seite 10

Wechsel an der Spitze der Kreis-CDU Seite 11

Potenzial der Etzwilbahn nach Ramsen vorgestellt Seite 13

Volkstrauertag: Einblicke aus der Region Seite 18

STANDPUNKT

Orange sehen

Es gibt viele Gedenk- und Aktionstage. Da ist es kein Wunder, wenn man den Überblick verliert. Der kommende Montag, 25. November, sollte aber orange im Kalender eingekreist werden. Denn das ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen - auch „Orange Day“ genannt - an dem ein Thema, das sich oft im Privaten abspielt, in das Licht der Öffentlichkeit gerückt wird. In der Singener Innenstadt werden am Samstag, 23. November, Orangen verteilt, in Radolfzell wird das Rathaus ab Montag orange angestrahlt und im Landratsamt Konstanz gibt es derzeit eine Ausstellung zu diesem Thema zu sehen. Das alles sind wichtige Schritte, um die Thematik an die Menschen zu bringen. Doch bleiben sie oftmals Momentaufnahmen. Es dauert nicht lange, bis das Thema wieder aus der Öffentlichkeit verschwindet. Es braucht mehr orange im täglichen Leben - zumindest so lange, bis es nicht mehr gebraucht wird. *Tobias Lange*
t.lange@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Die Grundsteuer soll ab 2025 gerechter sein

In vielen Gemeinderäten wird sie gerade heiß diskutiert und auch für Grundstücksbesitzer ist sie ein brennendes Thema: die Grundsteuer. Denn ab 2025 wird dort eine Reform wirksam, weil die „alte“ Grundsteuer als verfassungswidrig eingestuft wurde. Wie funktioniert die Grundsteuer und welche Folgen hat die Reform?

Vor dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes ergaben sich bei der Grundsteuer beispielsweise gleiche Kosten bei Grundstücken in unterschiedlicher Lage oder umgekehrt unterschiedlich hohe Kosten bei Grundstücken, die sich in ähnlicher Lage befinden. Mit der Reform der Grundsteuer ab 2025 soll die Grundsteuer gerechter werden. *swb-Bild: marcus_hofmann/Photographee.eu - stock.adobe.com*
Montage: Aune Wohlfarth

von Anja Kurz und Tobias Lange

Die Grundsteuer ist eine gesetzlich definierte Abgabe für Besitzer eines Grundstücks. Dabei betrifft sie auch Personen, die in Miete wohnen, dann kann die Grundsteuer Teil der Nebenkosten sein. Die Einnahmen aus der Grundsteuer gehen an die Kommune.

Grundsteuer ABC

Es werden mehrere Arten der Grundsteuer unterschieden: Die Grundsteuer A betrifft land- und forstwirtschaftliche Flächen. Die Grundsteuer B ist für jeden weiteren unbebauten und bebauten Boden fällig. Von ihr befreit sind aber beispielsweise Genossenschaften oder öffentliche Verkehrsflächen wie Straßen. 1960 erstmalig eingeführt, aber nur für zwei Jahre gültig, war die Grundsteuer C. Sie ist Teil der Grundsteuerreform, wird ab 1. Januar 2025 wieder gelten und betrifft baureife, aber unbebaute Grundstücke. Sie soll vor spekulativen Grundstückskäufen abschrecken und baureife Grundstücke auch zur Bebauung bringen. Dafür haben die Gemeinden die Möglichkeit, dort einen höheren Hebesatz zu verlangen.

Warum eine Reform?

Die Reform betrifft maßgeblich die Grundsteuer B, auf die im Folgenden näher eingegangen wird. Der Grundsteuerwert eines Grundstücks ist hierbei einer von drei Faktoren, um die Höhe der Grundsteuer zu bemessen. Lange galt als Bewertungsgrundlage ein Einheitswert zum sogenannten „Hauptfeststellungszeitpunkt“ aus dem Jahr 1964 in westdeutschen beziehungsweise 1935 in ostdeutschen Bundesländern. Ursprünglich war vorgesehen, diesen Wert regelmäßig zu überprüfen und anzupassen. Weil das nicht umgesetzt wurde, ist das „alte“ Grundsteuergesetz im April 2018 durch das Bundesverfassungsgericht als verfassungswidrig gekippt worden.
Durch die veraltete Rechengrundlage ergaben sich teils ungerechte Höhen bei der Grundsteuerabgabe. Denn Veränderungen seit der Festlegung des Einheitswertes, zum Beispiel in der Attraktivität und damit auch dem Wert der Grundstücke, wurden nicht abgebildet. Die sich daraus ergebenden Ungerechtigkeiten seien nicht vereinbar mit dem Gleichheitssatz in Artikel drei des Grundgesetzes, so das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes. Ab 2025 müsse eine reformierte Steuer gelten.

Wie das Urteil in ein Gesetz verpackt wurde und was das für Kommunen und GrundstückseigentümerInnen bedeutet, gibt es auf Seite 8 nachzulesen.

Radolfzell

Stadt stützt Spitalfond

Nochmals in den sauren Apfel beißen muss die Stadt Radolfzell für den Spitalfonds. Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am Dienstag über einen Baukostenzuschuss für den inzwischen abgeschlossenen Neubau des Pflegeheims auf der Mettnau von 1,7 Millionen Euro zu entscheiden. Das war mit einem Nachtragshaushalt verbunden, der in der Sitzung ebenfalls beschlossen werden musste.
Der Grund liegt in den massiv angestiegenen Baukosten für das Pflegeheim, die inzwischen bei 28,7 Millionen Euro angekommen sind. 2019 war man noch von 19,2 Millionen ausgegangen, im Wirtschaftsplan 2024 war die Marke für 27 Millionen Euro gesetzt worden. Für das Pflegeheim musste der Spitalfonds fast alle seine Grundstücke verkaufen, weil er zwei Drittel der Investition aus Eigenkapital decken muss. Die letzten Grundstücke konnten allerdings nicht zum angesetzten Wert verkauft werden. Nun muss die Stadt auch hier einspringen und diese Grundstücke Zwischenerwerben, um sie also später selbst verkaufen zu können. Mehr dazu gibt es in der nächsten WOCHENBLATT-Ausgabe. Oliver Fiedler

- Anzeigen -

WOCHENBLATT
» WERBEWIRKUNG

Dank der guten Anzeigenberatung, haben wir uns für das WasWannWo-Permiumpaket im Wochenblatt entschieden.
Seit dem wir hier wöchentlich unsere Einträge veröffentlichen, haben wir sehr guten Zulauf an Gästen.
Wir freuen uns auf Sie.

Yvonne Bugini
Inhaberin Yvonne's Ranch

Die **Nummer** für **Ihren Erfolg:** **07731-880028** (Frau Celano)
für Stellenmarkt **07731-880033** (Frau Muriset)
oder per E-Mail an: werbewirkung@wochenblatt.net

- Anzeigen -

Singen

SINGEN MACHT'S

Die Vorweihnachtszeit ist da - und Sie sind noch auf der Suche nach dem passenden Geschenk für Ihre Liebsten? Oder planen Sie Veränderungen in Ihrem Zuhause, wie eine neue Inneneinrichtung oder Küche? Das und vieles mehr finden Sie bei den lokalen Händlern und Dienstleistern von Singen macht's auf **Seite 7**

Radolfzell

EXPERTISE VOR ORT

Egal ob für Treppen, Arbeitsplatten in der Küche oder als Grabmal: Naturstein ist elegant und vielseitig einsetzbar. Viel Erfahrung in der Arbeit mit dem Material hat Steinmetzmeister und Inhaber von Natursteine Keller in Böhringen, Stefan Keller. Viel wichtiger ist für ihn jedoch die Arbeit mit den Kunden. **Seite 9**

- Anzeigen -

MODE FÜR DIE GANZE FAMILIE.
Aktionswoche vom 20.11. – 26.11.
Jacken
20 % Rabatt*
*ausgenommen reduzierte Ware
heikorn
Heikorn Kleidung GmbH // August-Ruf-Straße 7-9 // D-78224 Singen

Immer ein guter Werbepartner !
» WOCHENBLATT «

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
23./24.11.2024
F. Eylandt, Tel. 07771/918099

- bezahlter Inhalt -

interne Vereinstermine

Zimmerholz

Farrenstall Zimmerholz
Am Freitag 8.11.2024 hat sich der »Bürgerverein Farrenstall Zimmerholz« zur Pflege des heimatlichen und kulturellen Brauchtums gegründet. 18 Gründungsmitglieder trafen sich dazu im Farrenstall in Zimmerholz.

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine

»GemsKino So., 24.11., 20 Uhr«
BUND OV Singen lädt ein: Üben, üben, üben, preisgekröntes Roadmovie zum Thema nachhaltige Mobilität. Filmabend mit Regisseur Laurens Pérol.

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im …
A'B'C SÜDWEST · BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen · ADA Aufdigenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

ENGLER metzgerei
Angebote vom 22.11. bis 28.11.2024
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen: Welschingen, Mühlhausen, Rielasingen, Radolfzell, Wangen und Emmingen. www.engler-metzgerei.de

Hausmacher Schwarzwurst fein gewürzt 100 g 1,29 €
Engler's feine Mettwurst ein Genuss 100 g 1,59 €
Wienerle frisch und knackig 100 g 1,49 €
unser Salat der Woche Fleischsalat verschiedene Sorten 100 g 0,99 €
Krustenbraten vom Owinger Landschwein 100 g 1,09 €
Putenbrust / Putengeschnetzeltes 100 g 1,69 €
SAMSTAGSKNALLER am 23.11.2024 Rehkeule / Rehragout aus heimischer Jagd 100 g 2,69 €
MITTWOCHSANGEBOT am 27.11.2024 Cordon bleu v. Schweinrücken pfannenfertig 100 g 1,59 €

Ab sofort liegen in unseren Filialen die Weihnachtsbroschüren aus. Bitte denken Sie daran rechtzeitig zu bestellen.
Telefon: 07733/994930 | info@engler-metzgerei.de

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07732-8238461
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07731-9557286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

LBS
Jetzt Zinsen sichern!
Bezirksleiterin Tina Stocksiefen
07732/823334-21
Tina.Stocksiefen@lbs-sued.de

Die große Pestalozzi Weihnachtslotterie!
Ihre Spende bis **24. Dezember** mit Stichwort **»Weihnachtslotterie«** landet im Lostopf. Pro gespendeten 10 Euro erhalten Sie ein Los: Sprich 10 Euro sind ein Los und 50 Euro sind fünf Lose. Wir verlosen **sechs tolle Preise**!
Online spenden …
… oder wie gewohnt per Überweisung mit dem Verwendungszweck: **»Lotterie« + Adresse**
75 Jahre PESTALOZZI Kinder- und Jugenddorf 1947—2022
Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für glückliche Geburtstagskinder!
Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !
WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Handwerkstradition seit 1907

Puten-Aufschnitt eigener Herstellung Bierschinken, Jagdwurst, Fleischkäse, Paprikalyoner, Lyoner 100 g 1,55
Iss-Leicht Lyoner / -Fleischsalat der leichte Genuss 100 g 1,45
Zungenwurst deftig mit Majoran 100 g 1,95
Cordon-Bleu / Schnitzel vom Schwein bratfertig paniert 100 g 1,38
Schweinefilet schöner Zuschnitt 100 g 1,79
Putengeschnetzeltes auch als Asia-Pfanne, von Hand geschnitten 100 g 1,38

SCHMIDT ÜBERDACHUNGEN
Wir schaffen Lebens(t)räume

WOCHENSCHAU

VOM 13.11.2024 BIS 20.11.2024

von der WOCHENBLATT-Redaktion

swb-Bild: Oliver Fiedler

Ein besonderes Licht erstrahlte am Samstagabend, 16. November, auf dem Heinrich-Weber-Platz in **Singen**. Die Caritas Singen-Hegau hatte dort wieder ein großes Bild im Rahmen der Aktion „1 Million Sterne“, die in diesem Jahr Menschen mit Behinderung in Kolumbien gewidmet ist, entzündet. Dortige Projekte sollen durch Spenden unterstützt werden. Mitglieder der Jugendfeuer wachten über die Kerzenformation, am Platz gab es der Jahreszeit entsprechend warmen Punsch, Suppe und auch etwas Kunsthandwerk. Beteiligt an der Aktion waren viele Personen aus den Einrichtungen der Caritas-Singen Hegau.

swb-Bild: Archiv/Schule

Die Haldenwang-Schule **Singen** lädt traditionell am Sonntag vor dem 1. Advent zum Tag der offenen Tür ein. Die Schule öffnet am 24. November von 11.30 Uhr bis 16 Uhr traditionell ihre Räumlichkeiten für alle Interessierten, die einen Eindruck vom Lernen, Leben und Arbeiten von Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung bekommen möchten.

Die Stadt **Engen** erhält für ein Projekt für den Breitbandausbau und die Erschließung von unterversorgten Haushalten in Engen insgesamt rund 450.000 Euro Förderung vom Bund, verkündete die **Bundestagsabgeordnete Dr. Lina Seitzl** in einer Medienmitteilung. Die Stadt Engen hatte für die Durchführung des Ausbauprojekts bereits einen vorläufigen Bescheid im Rahmen des Weiße-Flecken-Programms erhalten. Nun kam auch der Bescheid über die endgültige Fördersumme. „Gerade im ländlichen Raum gibt es noch deutlichen Aufholbedarf“, so die Abgeordnete. „Weil die Kommunen das nicht allein stemmen können, ist die Bundesförderung für Gebiete, in denen kein privatwirtschaftlicher Ausbau stattfindet, ganz besonders wichtig.“

swb-Bild: UZ/Heintje Liebig

Bei einer Pflanzaktion haben die Kinder der Grundschule **Stockach** einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Artenvielfalt geleistet. Unter Anleitung der **Naturgärtnerin Melanie Klemp** und dem UmweltZentrum Stockach haben die Schülerinnen und Schüler die Fläche vor der Grundschule bepflanzt. Heimische Wildstauden wie Wiesensalbei, Wegwarte, Heilziest und Pastinake wurden gepflanzt und eingesät. Über 50 SchülerInnen der zweiten und dritten Klassen waren mit Engagement und Spaß beim gemeinsamen Arbeiten dabei. Finanziert wurde die naturnahe Gestaltung von der Bürgerstiftung Stockach.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig? Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net.** Die einkommenden Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht. Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Radolfzell

Eine dicke Lanze für das Ehrenamt

Glückliche Gesichter der Organisatoren gab es nach der dritten Ehrenamtsmesse am 16. November im Radolfzeller Milchwerk. Mit 60 ausstellenden Vereinen, Hilfsorganisatoren und Initiativen wurde nicht nur in diesem Bereich ein Rekord aufgestellt. Auch der Zustrom der Interessierten war sehr intensiv. So wurde der große Saal des Milchwerks und das ganze Foyer zu einer Messe für Engagement.

von Oliver Fiedler

Das Angebot an ehrenamtlich tätigen Organisationen sorgte bei den BesucherInnen für manche Überraschung. swb-Bild: Oliver Fiedler

Diese zeigten sich dann auch sehr überrascht, welche Vielfalt die Stadt als BürgerInnengesellschaft zu bieten hat, die damit die Gemeinschaft im Gesamten stärkt. **OB Simon Gröger** zeigte sich nach einer Begrüßung auch sehr beeindruckt und verbrachte einige Zeit mit seinem Durchgang.

Vielen der BesucherInnen ging es ebenso in der von so vielen Messeständen belegten Halle, wo sich sogar die Radolfzeller Fasnet wiederfand, mit der Einladung zum Mitmachen.

Dass es in Radolfzell so viele rührige Vereine und Organisationen gibt, hatten die meisten nicht im Traum gedacht.

Homburger Bestattungshaus
Wir helfen Abschied nehmen.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Schon vor dem Milchwerk hatten sich die Blaulicht-Organisationen wie THW, DRK und die Tierrettung Südbaden postiert und boten dort manche Vorführung. Im Foyer des Milchwerks war eine beachtliche Bandbreite zu erleben von der Nachbarschaftshilfe über die Computeria bis hin zum muslimischen Hilfsverein oder Food-Sharing, den Fördervereinen wie zum Beispiel Auxilium oder das Bündnis für Demokratie. Auch die „Stadtverschönerer“ durften da keineswegs fehlen, wie auch eine „Tiertafel“ oder die Genossenschaft WIGe (Wohnen in Gemeinschaft), die ja bereits ein ganzes Quartier gebaut hatte. Der Seniorenrat war ebenfalls mit von der Partie und präsentierte nochmals seine viel beachtete Ausstellung „Altersbilder“, die bis vor wenigen Tagen in der Stadtbibliothek präsentiert wurde.

Der Verein „Integratives Segeln“ hatte gar ein Segelboot im großen Saal des Milchwerks aufgestellt, um für seine Arbeit zu werben. Auf der Bühne gab es unter der Moderation von **Michael Fleiner** noch eine ganze Reihe an Informationsfenstern.

An den vielen Gesprächen im Milchwerk war das Interesse sehr groß, was **Petra Merklin, Abteilungsleiterin Soziales und Senioren** und **Petra Ott, Leiterin des Fachbereichs Partizipation und Integration**, in ihrer Mission bestätigte, das Netzwerk der ehrenamtlichen Organisationen weiter zu spannen.

Sich zu engagieren, ist auch oft ganz einfach. Für Menschen, die ungebunden sein wollen, wurde auch die Plattform „Flex Hero“ vorgestellt, die in Kooperation der Diakonie mit der Stadt angeboten wird.

Stockach-Wahlwies

Noch mehr erreicht beim BENEfizlauf

Einen tollen Erfolg konnte am Samstag, 16. November in Wahlwies der vierte „Volksbank BENEfizlauf“ von **Langstreckenläufer Benedikt Hoffmann** feiern. Rund 150 LäuferInnen ließen sich hier vom kalten Morgennebel der ersten Frostnacht in der Region nicht abschrecken und liefen insgesamt 2.098 Kilometer rund um Wahlwies als „Trainingslauf“ gemeinsam mit Hoffmann, dem Berglauf Weltmeister von 2021 und aktuellem deutschen Vizemeister im Ultratrail von diesem Herbst. Das bedeutet eine Spende von über 6.000 Euro (der genaue Betrag steht wegen weiterer Spenden-Ankündigungen noch nicht ganz fest). Die geht zugunsten einer neuen Skateranlage für das Pestalozzi-Kinderdorf und übertrifft die Erwartungen erneut.

„Ich bin überwältigt von den vielen Teilnehmern und dann wurden wir noch von der Sonne belohnt“, freute sich Benedikt Hoffmann, der alle Runden begleitet hatte am Schluss dieses Lauftags. „Am Ende hat sich das Feld zwar auseinandergezogen, wobei der Großteil immer in einer Gruppe gelaufen ist. Was genau das Erlebnis dieses Tages sein sollte, wobei es gewiss nicht um Bestzeiten, sondern ums Mitmachen ging.“

Klasse Stimmung beim vierten Volksbank BENEfitzlauf von Benedikt Hoffmann am Samstag in Wahlwies, wo nach dem Morgennebel auch mal die Sonne herausschaute. Durch die Teilnehmer wurde eine neue Rekordmarke gesetzt. swb-Bild: Rainer Jaeckle

„Die Kinder wünschen sich einen Skatepark als Treffpunkt, den wir ihnen mit diesen Spenden erfüllen wollen“, unterstrich **Jessica Preisig, Marketing & Fundraising Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies** erfreut über diese prominente Unterstützung. Auch **Uli Kammerer** von der **Kammerer Medical Group** als Sponsor von Benedikt Hoffmann, der im Unternehmen auch in Sachen Gesundheitsprävention tätig ist, ließ es sich nicht nehmen, persönlich beim Start der Läufer mit dabei zu sein.

Die Läufer kamen aus dem ganzen Landkreis und sogar aus Tuttlingen nach Wahlwies, um für einen guten Zweck zu laufen. Alleine 138 LäuferInnen gingen schon zur ersten Kinderrunde an den Start, sozusagen zum Aufwärmen. Bei den weiteren Runden wurden es bis zu 150 LäuferInnen, und auch noch zur letzten Runde waren 16 LäuferInnen mit von der Partie auf der Strecke von sechs Kilometern. Zwei von ihnen waren noch neu dazu gestoßen. Ein Team des Pestalozzi-Kinderdorfes versorgte die LäuferInnen mit Getränken und warmem Punsch, sowie Riegeln und Brötle, damit sicher niemand hier einen Hungerast erleben musste.

Wahlwies war an diesem Tag einer der größten Magneten in der Region, durch den Martinimarkt der Waldorfschule gleich in der Nachbarschaft. Oliver Fiedler

Bodman-Ludwigshafen

Premiere mit Überraschungseffekt bei den „Maygas“

„Stell dir vor, es ist eine Welturaufführung und niemand weiß davon!“ – Genau so begann der außergewöhnliche Abend am vergangenen Samstag, 16. November, im katholischen Gemeindezentrum St. Otmar in Bodman-Ludwigshafen. Die Theatergruppe der Dorffreundschaft Maygas-Ludwigshafen e.V. präsentierte voller Leidenschaft das Stück „Der doppelte Freund“ nach Claus Bisle.

Am Schluss konnten die SchauspielerInnen im Gemeindezentrum mit stürmischem Applaus gefeiert werden. Als Uraufführung kam „Der doppelte Freund“ riesig gut an. *swb-Bild: Uwe Johnen*

von Uwe Johnen

Doch kaum jemand im Saal, nicht einmal die Schauspieler oder der **Regisseur Daniel Trisner**, ahnten, dass dieses Stück zum ersten Mal überhaupt aufgeführt wurde. Und dann die Überraschung: Der Autor selbst saß im Publikum, betrat am Ende des Stückes die Bühne und machte diesen Moment zur Krönung des Abends – eine Weltpremiere, von der alle plötzlich Teil wurden. Doch nicht nur die überraschende Anwesenheit des Autors machte diesen Abend besonders, sondern auch das, was auf der Bühne geschah. Die Zuschauer wurden in ein turbulentes Geschehen hineingezogen, das mit einer ordentlichen Portion Chaos und einer „explosiven Mischung“ begann.

Sprengstoffexperte Peter Glitter (brillant verkörpert von **Veit Heckeler**) musste am eigenen Leib erfahren, dass ein Hausumbau in den falschen Händen gefährlicher sein kann, als sein eigentlicher Beruf. Seine Frau Rosine (**Stephanie Fitz**), voller guter Absichten, aber mit zweifelhaftem handwerklichem Talent, verwandelte jede Reparatur in eine mittlere Katastrophe. Der schrittweise wachsende Personenschaden sorgte für eine Kaskade von Lachern im Publikum. Rosines Eltern, Marta und Gustav Räupchen (**Ute Trisner** und **Günter Schmidt**), verstärkten das Chaos. Sie lieferten einige der humorvollsten Momente des Abends. Ihre gut gemeinten, aber zunehmend absurden Aktionen brachten die Handlung auf unterhaltsame Weise in immer tiefere Verwirrung.

Zwillingsrolle

Ein wahres Highlight des Abends war **Alex Märzendorfer**, der mit beeindruckendem schauspielerischem Können eine Doppelrolle spielte. Als Gerhard, ein pflichtbewusster Polizist, war er damit beschäftigt, ein vermeintliches Gewaltverbrechen an der Arzthelferin Saphira (gespielt von **Karin Weber**) aufzuklären. Gleichzeitig schlüpfte er in die Rolle von Wolfgang, Gerhards Zwillingsbruder, und brachte mit diesem zweiten Charakter eine gehörige Portion Verwirrung ins Geschehen. Nur die Tochter Flora (gespielt von **Sandra Fritz**) behält den Überblick, ist sie doch sowohl in Gerhard als auch in Wolfgang verliebt und würde gerne beide behalten. Mit regionalen Anspielungen brachten die Schauspieler zudem noch Lokalkolorit auf die Bühne. Solche Details sorgten immer wieder für ausgelassenes Lachen und einen besonderen Charme.

Doch der Abend war nicht nur ein Erfolg auf der Bühne, sondern auch ein Beitrag für den guten Zweck. Die Einnahmen der Aufführungen fließen in Hilfsprojekte der Dorffreundschaft Maygas-Ludwigshafen e.V. in Südamerika, Afrika und Sri Lanka. Daniel Trisner erklärte: „Jährlich sammeln wir etwa 5.000 Euro und seit unserer Gründung konnten wir insgesamt 350.000 Euro spenden. Damit bewirken wir unglaublich viel.“ Derzeit wird vor allem das Projekt Rio Negro in Guatemala unterstützt, das Jugendlichen aus Maya-Gemeinden eine bessere Zukunft durch schulische und handwerkliche Bildung ermöglicht, wie **Vereinsmitglied Flavia Beirer** dem WOCHENBLATT erzählte.

Die nächste Gelegenheit, „Der doppelte Freund“ zu erleben, gibt es am 23. November, um 19 Uhr und am 24. November, um 17 Uhr.

Hilzingen

Grünes Licht für neue Fußgängerüberwege

In Hilzingen sind zwei neue Fußgängerüberwege geplant. Unter anderem hier in der Dietlishofer Straße sollen sie Fußgängern eine sichere Querung ermöglichen - auch bei trübem Wetter.
swb-Bild: Tobias Lange

Nach fast zehn Jahren Kampf kann die Gemeinde Hilzingen einen Erfolg verbuchen: Das Landratsamt Konstanz hat grünes Licht für zwei Fußgängerüberwege in der Gottmadinger und der Dietlishofer Straße gegeben. Dem Vorhaben stimmte nun auch der Technische Ausschuss in seiner jüngsten Sitzung am 12. November zu.

„Es waren sich alle einig, dass diese Fußgängerüberwege wichtig sind“, sagte **Bürgermeister Holger Mayer** auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Daher habe der Ausschuss auch einstimmig für das Projekt gestimmt. „Wir kämpfen seit zehn Jahren um diese Überwege. Da werden wir dem nicht im Weg stehen.“

Konkret geht es in der Gottmadinger Straße (L190) um den Bereich bei der Sparkasse und bei der Dietlishofer Straße (K6143) um den Bereich der Einmündung des Fußweges bei der Filzfabrik. Die Kosten belaufen sich laut Plan auf insgesamt rund 75.000 Euro, mit einem Eigenanteil für die Gemeinde in Höhe von etwa 59.000 Euro. Rund 16.000 Euro für Fahrbahnmarkierung und Beschilderung wurde vom Landkreis zugesagt. Begonnen werden soll mit der Umsetzung im Frühjahr 2025, sobald die Witterung es zulässt. „Je schneller, desto besser“, so das Urteil von Bürgermeister Mayer.

Im vergangenen Mai sorgte ein tödlicher Unfall in der Dietlishofer Straße für Bestürzung. Wie die Polizei damals berichtete, war ein vierjähriges Kind von einem 75 Jahre alten Autofahrer erfasst und dabei schwer verletzt worden. Im Krankenhaus erlag der Vierjährige seinen Verletzungen. Tobias Lange

Radolfzell

Ein erfolgreiches Projekt kehrt auf die Bühne zurück

Vieles ist noch geheim beim Seefestival 2025. Aber ein paar Details durften die Organisatoren dann doch schon nennen. So gibt es eine Neuerung und die Neuauflage eines nachgefragten Projekts.

„Es geht direkt weiter“, meinte **Tommy Spörrer** vom Veranstalter Event Promotions. Er bezog sich damit auf den Abstand zum vorherigen Seefestival, das - anders als vor Corona - nun im Jahresrhythmus stattfindet. So heißt es von Mittwoch, 4. Juni, bis Samstag, 7. Juni, wieder „Vorhang auf“ für regionale und weit bekannte Künstlerinnen und Künstler. Eine weitere Änderung ist auch schon verraten: Statt bisher an drei, findet das Festival im kommenden Jahr an vier Tagen statt.

Der Mittwoch wird dann auch von einer ganz besonderen Musik-Combo eröffnet: Zum zweiten Mal überhaupt treten das Jugendblasorchester (JBO) unter Leitung von **Kuno Rauch** und das Kammerorchester+ der Musikschule Radolfzell unter **Schulleiterin Christina Burchhardt** gemeinsam auf. „Wir freuen uns, dass wir Teil des Seefestivals sein dürfen“, sagte Schulleiterin Burchhardt. Sie erinnerte an das erste Zusammenspiel der beiden Orchester im Mai im Milchwerk, ein Projekt der damaligen **FSJlerin Maia Amélie Seminara**. „Das war für uns ein erfolgreiches Projekt“, so Burchhardt. Ein gigantisches Erlebnis.

Kulturbüroleiterin Christine Steiert (von links), Tommy Spörrer und Frank Schuhwerk von Event Promotions, Jugendblasorchester-Dirigent Kuno Rauch, Musikschulleiterin Christina Burchhardt und Kultur-Fachbereichsleiter Erik Hörenberg freuen sich auf das nächste Seefestival in 2025. *swb-Bild: Tobias Lange*

„Ich freue mich auch tierisch“, verriet JBO-Dirigent Rauch. Das Besondere dabei sei, dass zwei eigenständige Orchester zusammenspielen. Dadurch kommen auch Instrumente zum Einsatz, die ein Symphonieorchester im Normalfall nicht hat. Das ermögliche einen ganz anderen Klang.

Die beiden Orchester spielen am Mittwoch, ab 19 Uhr. Über die meisten Akteure der übrigen Tage dürften die Veranstalter allerdings noch nicht viel sagen, meinte **Frank Schuhwerk**, ebenfalls von Event Promotions. Die Ausnahme bilden bisher drei Musikgruppen: Die Froschenkapelle Radolfzell ist wieder mit dabei und wird am Samstag spielen, am selben Tag auf der Bühne stehen wird die Schweizer Gruppe Stubete Gäng. Zum Abschluss des Festivals am Samstagabend liefern „Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys“ Italo-Schlager auf der Konzertbühne.

Stattfinden wird das Seefestival wieder am Bodenseeufer, unweit des Konzertsegels. „Es ist ein Erlebnis auf dieser Bühne“, meinte Frank Schuhwerk. Und auch Christina Burchhardt machte aus ihrer Vorfreude keinen Hehl: „Das war das Erste, was ich Tommy gefragt habe: 'Wie groß ist die Bühne?' „ Denn die im Milchwerk habe „gerade so gereicht“. Tobias Lange

Hilzingen

Richtig ist...

In unserer WOCHENBLATT-Ausgabe der vergangenen Woche vom 13. November berichteten wir über die Sitzung des Hilzinger Gemeinderats vom 5. November. Hierbei wurde eine Allgemeinverfügung zum Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern im historischen Ortskern beschlossen, sprich dem Bereich rund um die Barockkirche St. Peter und Paul sowie dem Rathaus und der Peter-Thumb-Schule.

Hierbei wurde **Gemeinderätin Andrea Baumann** fälschlicherweise so zitiert, dass sie am Südhof der Schule beobachtet hätte, wie die dortigen Klettergerüste in Flammen aufgehen. Richtig ist jedoch, so die Rückmeldung der Gemeinderätin gegenüber der WOCHENBLATT-Redaktion, dass **im Südhof der Schule sehr viel Feuerwerk gezündet werde. Dabei habe sie schon manches Mal Befürchtungen gehabt, dass das Klettergerüst durch eine Rakete beschädigt wird**. Wir bitten ausdrücklich, diesen Fehler zu entschuldigen. Philipp Findling

Symbolbild Feuerwerk
swb-Bild: Archiv

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA!

Heißer Hirsch
Bio Glühwein

rot, weiß oder rosé,
alkoholhaltig
0,75l Flasche
1l = € 4,39

EMPFEHLUNG
3.29

Hackfleisch gemischt

aus Schweine- und Rindfleisch,
vielseitig verwendbar
1kg

HIGHLIGHT
8.99

Frischkäsecreme Lachs

mind. 60% Fett i. Tr.,
aus eigener Herstellung
100g

HIGHLIGHT
0.99

Impressionen des Umbaus

Meggle
Feine Butter

Süßrahmbutter, besonders streichzart
250g Packung
100g = € 0,92

EMPFEHLUNG
2.29

3 STÜCK

BROT HAUS BAUR
BROT & MEHR

Laugenbrezeln

Laugengebäck mit Salz
3 Stück

KNÜLLER
0.99

Bio Clementinen

aus Italien, Kl. I
1kg

EMPFEHLUNG
3.99

EDEKA
BAUR

WIR ♥ NEUE EINKAUFSERLEBNISSE.

Angebote gültig von Samstag 23.11. bis Samstag 30.11.2024, KW 47 - KW 48. Gültig in unserem Markt in Hilzingen. Weitere Informationen und Öffnungszeiten unter www.edeka-baur.de.

Irrtum vorbehalten. Produktabbildungen können abweichen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht. Herausgeber Frischemärkte BAUR Konstanz KG, Reichenaustraße 36, 78467 Konstanz.

Gottmadingen

Menschen aus ihrer „Bubble“ holen

Mit einem festlichen Gottesdienst fand am Freitagabend, 15. November, die offizielle Amtseinführung von **Pfarrer Michael Wurster** in der evangelischen Lutherkirche Gottmadingen statt.

von Oliver Fiedler

Zur Ernennungsurkunde bekam der neue evangelische Pfarrer Gottmadingens, Michael Wurster, neben der Urkunde von Dekan Markus Weimer noch ein Licht geschenkt. Denn als das soll er wirken in dieser wenig erhellten Zeit. *swb-Bild: Oliver Fiedler*

Damit wird für die Gemeinde nun endlich eine fast zweijährige Vakanz beendet, nachdem **Pfarrer Bernhard Stockburger** hier auf Ende 2022 in den Ruhestand gegangen war. Wursters Dienst startete eigentlich schon zum 1. September, er musste allerdings noch von seiner vorigen Gemeinde in **Engen** verabschiedet werden, was sich etwas verzögert hatte.

Michael Wurster (56), der aus Mannheim stammt und nach einem Wehrdienst in der Bundeswehr Theologie mit Schwerpunkt Dogmatik und Kirchengeschichte studierte, war in seiner Probezeit bereits am See in **Ludwigshafen** eingesetzt. Nach einer Phase im Dekanat Adelsheim-Boxberg am anderen Ende Badens kam er für 14 Jahre nach Engen - und hat in Gottmadingen seine zweite Station im Hegau.

„Wer mit ihm unterwegs ist, kann was erleben“, freute sich **Dekan Markus Weimer** in seiner Ansprache zur offiziellen Amtseinführung. Denn Michael Wurster ist auch noch der Jugendpfarrer im Dekanat und gewiss ein „nahbarer Pfarrer“ der die Nähe zu den Menschen suche. Das sei wichtig in dieser Zeit, die mutige Stimmen brauche, um die Menschen aus ihrer Gleichgültigkeit und ihrer „Bubble“ herauszuholen. Mit Wurster wolle man für die Kirche einen „dynamischen Markenkern“ entwickeln, auf dem Weg in einer Zeit der Umbrüche und Herausforderungen. Die Gemeinde bildet inzwischen einen Kooperationsraum mit **Büsingen-Gailingen** und da werde zum Jahreswechsel auch eine Vakanzvertretung übernommen werden müssen.

Michael Wurster selbst freute sich in seiner Predigt auf den neuen Anfang und stellte eine authentische Vermittlung der Botschaft der Auferstehung vor. Die sei ein Anfang in der Folge von vielen, angefangen damit, dass Gott ja einst die Materie geordnet habe, um darauf die Welt zu erschaffen. Klar gehe es in dieser Zeit besonders darum, das Salz der Erde zu sein, denn „Blender“ habe man genug. Es gehe für ihn darum, Dinge beim Namen zu nennen, aber auch eine unterhaltsame Verkündigung zu praktizieren. „Wichtig ist mir nicht nur der Anfang, sondern auch das Ziel“, unterstrich Wurster in seinem dynamischen Auftritt.

Bodman-Ludwigshafen

Marienschlucht wieder teurer und später

Die Eröffnung der Marienschlucht wird sich nochmals verzögern, musste **Altbürgermeister Matthias Weckbach** in der Gemeinderatssitzung in Bodman-Ludwigshafen vom 5. November informieren. Trotzdem wolle man eine Eröffnung für Ende 2025 weiter im Auge behalten. Auch muss die Gemeinde dafür nochmals rund 104.000 Euro an Mehrkosten mit ihrem Anteil an den Baumaßnahmen schultern, was die weitere Hiobsbotschaft beim Baubericht in der Sitzung war. Unter anderem aufgrund verschiedener Komplikationen bei den Ankern der Steganlage komme man bis zur wegen des Naturschutzes verordneten Baupause, die zwischen Dezember und Juli/August 2025 gesetzt ist, nicht so weit wie geplant.

Denn auch nach dem Stegbau sind noch einige Arbeiten nötig, wie etwa der Bau der Schutzhütte. Sie kommt nun als Kleinformat zur Ausführung, die Ausschreibung dafür sei zunächst ohne Ergebnis, mangels Bewerbungen, geblieben. Schließlich habe man in direkten Verhandlungen die Schreinerei Leiz aus **Liggeringen** gewinnen können, die mit rund 25.000 Euro etwas unter dem veranschlagten Preis liege.

In der Sitzung wurden durch den Gemeinderat dann noch Nachträge für Mehrkosten vergeben und genehmigt. Zum Beispiel der Stegbau wurde durch den nicht vorhersehbaren Mehraufwand rund 250.000 Euro teurer als zunächst veranschlagt. Die Schwierigkeit, hier Preisvorgaben und Angebote zu halten, ist darin begründet, dass alle Maßnahmen in einem besonderen Rahmen stattfinden. Oliver Fiedler

Ein Bild vom Stegbau in der Marienschlucht, der sehr weit fortgeschritten ist. *swb-Bild: Gemeinde*

Steißlingen

Ärger über geforderte Rückzahlungen

Über Rechnungen freut sich eigentlich niemand. Eine besonders ärgerliche Zahlungsaufforderung hat aber kürzlich Steißlingen erreicht. Innerhalb von wenigen Wochen wurde die Gemeinde nicht nur aufgefordert, einen Teil der Förderung für die gebaute Flüchtlingsunterkunft zurückzuzahlen, sondern sie erhielt auch noch einen Bescheid über zu leistende Zinsen.

Bürgermeister Benjamin Mors machte seinem Ärger in der vergangenen Gemeinderatssitzung am Montag, 18. November, Luft. Die Gemeinde habe rund 1,8 Millionen Euro für die Containeranlage gezahlt. „Das ist viel Geld, das wir investieren mussten.“ Entsprechend froh sei man über die Möglichkeit gewesen, Landesfördermittel zu bekommen. In Anspruch genommen wurden 580.000 Euro.

Umso verwunderter sei er gewesen, als dann ein Rückzahlungsbescheid bei der Gemeinde eintraf: Rund 140.000 Euro sollten zurückgezahlt werden, mit der Begründung, dass Flure und Technikräume nicht förderfähig gewesen seien. Er könne nicht sagen, wie Wohnbau ohne diese Räume funktionieren soll, meinte Mors. Und in einem Schreiben an **Nicole Razavi, Landesministerin für Landesentwicklung und Wohnen**, meinte er: „Als kommunale Ebene, welche sich der Realität vor Ort nicht entziehen kann, bauten wir eine Flüchtlingsunterkunft mit Technikräumen und Fluren.“ Dennoch akzeptierte er die Forderung.

Zwei Wochen später ging dann aber der Zinsbescheid ein, mit einem Zinssatz von über acht Prozent und einer Forderung in Höhe von rund 7.500 Euro. „Da hört es bei mir dann endgültig auf“, kommentierte Bürgermeister Mors. Die Gemeinde biete Lösungen vor Ort an und habe Menschen aufgenommen, die schneller als vorgesehen durch die Aufnahmestellen des Landes gegangen seien. Dass die Gemeinde nun aufgefordert wird, so hohe Zinsen zu zahlen, sei unmoralisch. „Ich will es ausdrücklich als Strafzins benennen“, so der Bürgermeister.

Die Antwort aus dem Ministerium, in dem keine Fehler eingestanden werden, war in den Augen des Bürgermeisters wenig zufriedenstellend. „Mit Dankesworten kann ich nichts anfangen“, kritisierte er. Er hätte sich gewünscht, dass die Förderbedingungen angepasst und selbstkritisch mit dem Zinssatz umgegangen worden wäre, so Mors. Tobias Lange

Gailingen

Gebhard Brütsch wird sechster Ehrennadelträger

„Ehrenamt und ehrenamtliches Engagement braucht Anerkennung“, hatte **Bürgermeister Dr. Thomas Auer** seine Begrüßungsrede für einen besonderen Empfang am Freitagabend, 15. November, im Rathaus der Gemeinde überschrieben. Denn an diesem Abend galt es einen Menschen mit dem Ehrenring der Gemeinde zu würdigen, der sich auf mehreren Ebenen für seinen Ort eingesetzt hat.

Gebhard Brütsch war viele Jahre engagiertes Mitglied des Gemeinderats, er war mehrere Wahlperioden Bürgermeister-Stellvertreter, fast sein ganzes Leben bei der Freiwilligen Feuerwehr, dort lange Kommandant, inzwischen Ehrenkommandant und

bis vor kurzem Obmann der Alterskameraden gewesen. Aufgrund dieses bewundernswerten Wirkens für Gailingen hatte der Gemeinderat einstimmig entschieden, ihm für seine herausragenden Verdienste in feierlichem Rahmen die Ehrennadel der Gemeinde Gailingen mit Urkunde zu verleihen.

Brütsch ist erst der sechste Träger dieser Ehrennadel, was den Stellenwert dieser Würdigung unterstreicht.

Als Laudator in der Ehrung trat **Ingbert Sienel** an das Rednerpult, der akribisch die Lebensgeschichte des 1943 geborenen Gebhard Brütsch skizzierte: Von der Ausbildung zum Maschinenschlosser ab 1969 stiftete der, abgesehen von einigen kürzeren Unterbrechungen, seine gesamte Lebensarbeitszeit der Firma „Fahr“ in **Gottmadingen**.

In die Feuerwehr kam Gebhard Brütsch 1962, allerdings zog es ihn 1967 durch die Heirat mit seiner Frau Ingrid erst mal nach **Hilzingen**. 1975 kehrte er mit Familie aber wieder an den Hochrhein zurück, und damit auch in die Feuerwehr. Schon 1976 sei sein Fachwissen gefordert gewesen, als es darum ging, ein Tanklöschfahrzeug selbst zu bauen, mit dem **damaligen Kommandanten Leo Schreiber**, was noch im selben Jahr in Dienst ging.

Und dann ging vieles Schlag auf Schlag: 1980 wurde er erstmals für die CDU/UVG in den Gemeinderat gewählt, 1981 wurde er neuer Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gailingen und ins selbe Jahr war auch die Gründung einer Jugendfeuerwehr zusammen mit seinem Vorgänger Leo Schreiber datiert. Seit 1989 war Gebhard Brütsch stellvertretender Bürgermeister. Bis 1996 war er Kommandant, im Gemeinderat wirkte Brütsch bis ins Jahr 2007 noch mit. Was damals auf den Weg gebracht wurde, präge das aktuelle Gailingen, hob Sienel in seiner Laudatio heraus. Oliver Fiedler

Gebhard Brütsch mit Bürgermeister Dr. Thomas Auer (links) und Ingbert Sienel (rechts) mit der Urkunde zur Ehrennadel der Gemeinde. *swb-Bild: Gemeinde Gailingen/Zehner*

SINGEN macht‘s:

- was geleistet wird
- was nützlich ist
- was gebraucht wird
- wer für Sie da ist

SINGENER HANDWERKERRUNDE

Raumausstatter Steinert

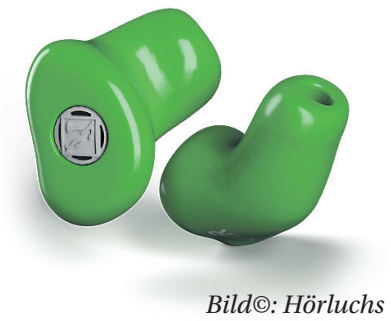
Bild©: Juleda Kadrija, Wochenblatt

...ist seit über 125 Jahren Ihr Ansprechpartner für Ihre Inneneinrichtung. Ob Bodenbeläge, Fensterdekorationen, Polsterarbeiten oder Insekten- und Sonnenschutzlösungen – wir sind für Sie da und beraten Sie gerne! Egal welchen Stil Sie verfolgen, mit unserer Erfahrung, schaffen wir gemeinsam mit Ihnen, Ihr neues Wohngefühl.

Freiheitstraße 16,
78224 Singen,
Tel.: 07731/66672,
E-Mail: info@steinert-singen.de

HEPP

Hör mal!



Bild©: Hörluchs

Du bist Guggenmusiker, im Musikverein, liebst laute Musik und wilde Partys? Aber hör zu: Dein Gehör ist unbezahlbar! Schütze Deine Ohren mit Gehörschutz – stylisch, bequem und individuell angefertigt. Sichere Dir noch heute unser Angebot mit dem Code: SCHUTZ4you Hörluchs sowie unlimited pro Paar € 170.- (statt € 190.-) Ruf an oder schreib uns. Angebot gültig bis 31.01.2025

HEPP
Hadwigstr. 1 in Singen
www.hepp-sehen-hoeren.de
Tel.: 07731/87150

WEINHANDLUNG BAUMANN

Frisch aus dem Burgund eingetroffen

Bild©: Weinhandlung Baumann

Der beliebte Beaujolais Primeur aus dem Hause Bichot ist rechtzeitig zum offiziellen Verkaufsstart am Donnerstag, den 21.11.2024 eingetroffen. Genießen Sie den ersten Rotwein des Weinjahres 2024 und sichern Sie sich eine der limitierten Flaschen. Ebenfalls eingetroffen ist auch der Cremant aus dem Hause Bichot.

Baumann & Co. KG
Tel: 07731-189614
www.shop-wein-baumann.de
info@wein-baumann.de

KÜCHENHAUS SCHWARZ

Trendküche in Grün und Holz

Bild©: Juleda Kadrija, Wochenblatt

„Ich bin eine Musterküche von Leicht. Meine Grüntöne in Kombination mit Holz und dunklem Granit sind aktuell sehr gefragt und sorgen für einen echten Blickfang. Ich besitze keine geraden, sondern abgeschrägte Fronten. Zudem bestehe ich aus Fenix-Material, das mit einer Anti-Fingerprint-Beschichtung versehen ist. Auch das AEG-Kochfeld aus Saphir-Matt-Keramikglas ist mit der Oberfläche, die viermal unempfindlicher gegen Kratzer ist, besonders pflegeleicht. Dadurch bin ich eine große Erleichterung in vielen Haushalten. Besuche das Küchenhaus Schwarz in Singen, betrachte mich aus nächster Nähe und überzeuge dich selbst von meiner Qualität und meinem Design.“
QR-Code scannen und schon im Voraus das Küchenhaus Schwarz sehen:

Küchenhaus Schwarz,
Grubwaldstraße 15
www.kuechenhaus-schwarz.de
Tel.: 07731/ 907001-0

ADAC SÜDBADEN

Gutschein für ein Fahrsicherheitstraining

Bild©: ADAC e.V.

Noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk? Mit dem Gutschein für ein ADAC Fahrsicherheitstraining liegen Sie richtig: Ob Fahranfänger, erfahrene Fahrer oder Wiedereinsteiger – im ADAC Fahrsicherheitszentrum Steißlingen lernen die Beschenkten, ihr Fahrzeug sicher zu beherrschen und richtig zu reagieren. Gutscheine im **ADAC Center Singen, Georg-Fischer-Straße 33, Telefon 07731/ 867412 oder unter** www.adac-sicherheitstraining-suedbaden.de/gutscheine

RAVENSBURGER STORE IM CANO

Geschenktipps zu Weihnachten

Bild©: Ravensburger Store Singen

Weihnachten rückt immer näher, so dass auch die Geschenkesuche für die Liebsten ansteht. Ravensburger macht die Auswahl leichter und hat die besten spielerischen Neuheiten für jeden Geschmack im Store zusammengestellt. Ob für die eigenen Kinder, für Nichten oder Neffen, Geschwister oder Freunde oder einfach für die liebe Nachbarin, die immer so treu die Blumen gießt – für garantiert jeden findet sich im Ravensburger Store im CANO ein Geschenk, das Freude macht und für strahlende Augen sorgt.

LBS SINGEN

Veränderungen im Herbst

Bild©: LBS Singen

Der Herbst ist die perfekte Zeit, um Veränderungen anzugehen. Ob Sie Ihre Immobilie verkaufen oder auf der Suche nach einem neuen Zuhause sind – wir sind Ihr verlässlicher Partner. Mit Herz, Erfahrung und einem starken Netzwerk erzielen wir den besten Preis für Ihr Objekt und finden für Käufer den idealen Wohnort.

Kontaktieren Sie Hannah Lederer,
Büro Singen, Tel.: 07731 / 909525
E-Mail: hannah.lederer@lbs-sw.de

INDIVIDUELL OPTIC

Perfektes Sehen, nachhaltig und stilvoll

Bild©: Individuell Optic

Das Team von individuell OPTIC bedankt sich für das große Vertrauen, das alle Kundinnen und Kunden 2024 entgegengebracht haben und bleibt auch im nächsten Jahr hochmotiviert. Durch kontinuierliche Weiterbildungen und Schulungen ist das Team stets auf dem neuesten Stand und kann so immer sein Bestes geben. Doch die präzisesten Messungen für Sehstärke und Tragesituation bringen nur etwas, wenn man dann auch die perfekte Brille darauf anpassen kann. individuell OPTIC hat darum in Konstanz und Singen eine große, handverlesene Auswahl an tollen Brillen und Sonnenbrillen. Der Fokus liegt dabei vor allem auf Nachhaltigkeit und Qualität. **Individuell OPTIC**
Scheffelstraße 1, 78224 Singen,
Telefon: 07731 67572 , www.individuelloptic.de

ALLIANZ

Bild©: Allianz

Das Team der Unseld & Kania OHG freut sich auf viele Besucher!

Du hast noch Fragen? Ruf vorher an oder sende eine WhatsApp 07731 99 98 0

HEILPRAXIS KORNMAYER

Werden Sie wieder beweglich – starten Sie fit in den Herbst– ohne Schmerzen

Bild©: Praxis Kornmayer

Biologische Schmerztherapie
Arthrose – Bandscheibe – Wirbelsäule – Spezielle Knorpelregeneration

Schmerzambulanz Kornmayer
Tel.: 07731/61848

WIDMANN GMBH

Anlagenmechaniker im Kundendienst

Bild©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Als Anlagenmechaniker im Kundendienst für Sanitär tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass sanitäre Anlagen einwandfrei funktionieren. Im Bereich der Heizungstechnik sind Sie zudem für die Installation von Heizungs- und Klimaanlagen sowie für Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen verantwortlich. Dabei stehen die Erhöhung des Wohnkomforts, die Maximierung der Energieeffizienz sowie die Gewährleistung von Hygiene und Betriebssicherheit im Fokus. **Vertiefen Sie Ihr Wissen und werden Sie Teil der großen WID-Familie. Profitieren Sie von der Zusammenarbeit mit unseren Partnern und unserem umfangreichen Know-how.**

WIDMANN GmbH
Marie-Curie-Straße 15
Telefon: 07731/830830
www.widmann-singen.de/offene-stellen/

THÜGA ENERGIE

Jetzt gibt‘s bis zu sechs Photovoltaik-Module gratis

Bild©: Thüga Energie

Hausbesitzer aufgepasst: Von der Thüga Energie erhalten Sie jetzt hochwertige Photovoltaik-Module im Wert von bis zu 1.000 Euro gratis. Die Anzahl der Module richtet sich nach der Größe der beauftragten Anlage. Lokale Handwerksbetriebe aus der Region Hegau-Bodensee kümmern sich um eine schnelle Installation. Sparen Sie mit der Thüga Energie und profitieren Sie zudem von 0 % Mehrwertsteuer! Weitere **Infos zur Aktion www.thuega-solar.de**

Fortsetzung von Seite 1

Jetzt müssen die Gemeinden rechnen

Ende 2019 wurde das „Gesetz zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts“ (kurz Grundsteuer-Reformgesetz) von Bundestag und Bundesrat beschlossen. Demnach wurden die Grundstücke in ihrem Grundsteuerwert zum Stichtag 1. Januar 2022 neu bewertet. Eine Hauptfeststellung soll alle sieben Jahre zu Beginn des Kalenderjahres durchgeführt werden. Erstmalig angepasst wird die Bewertung am 1. Januar 2029, wobei das Bundesfinanzministerium zusagt, dass das „weitestgehend automationsgestützt durchgeführt werden“ soll.

Neben den geänderten Bewertungsregeln wurde im selben Reformpaket in zwei weiteren Gesetzen die oben genannte Grundsteuer C ab 2025 wieder eingeführt, sowie den Bundesländern die Möglichkeit gegeben, abweichende Regeln zur Grundsteuer einzuführen. Baden-Württemberg nutzt diese Möglichkeit als eines von fünf Ländern mit dem „Landesgrundsteuergesetz“.

Wie wird die Grundsteuer berechnet?

Die Grundsteuer wird berechnet, indem drei Faktoren miteinander multipliziert werden: Grundsteuerwert, Steuermesszahl und Hebesatz.

Der Grundsteuerwert variiert gemäß Bundesgesetz je nach Art des Grundstücks – bebaut oder unbebaut, Art, Fläche und Alter der Bebauung und so weiter. Für Baden-Württemberg gilt allerdings das „modifizierte Bodenwertmodell“: Der Grundsteuerwert ergibt sich aus dem geltenden Bodenrichtwert (dem Wert eines Grundstücks in Euro pro Quadratmeter) multipliziert mit der Grundstücksgröße. Die Bebauung spielt also keine Rolle. Die Steuermesszahl liegt nach der Reform bei 1,3 Promille, also 0,13 Prozent, statt zuvor bis zu 3,5 Promille, also 0,35 Prozent. Das Finanzministerium Baden-Württemberg erklärt dazu in einem FAQ zur Grundsteuer: „Das Senken der Messzahl dient dazu, den durch die Neubewertung gestiegenen Grundsteuerwerten entgegenzuwirken. So soll eine grundsätzliche Mehrbelastung durch die Reform bereits auf dieser Ebene vermieden werden.“ Bei Grundstücken, die größtenteils zum Wohnen verwendet werden, reduziert sich die Steuermesszahl um 30 Prozent. Zum Beispiel bei Denkmälern und beim sozialen Wohnungsbau kommen weitere Ermäßigungen hinzu.

Der Hebesatz als letzter Faktor wird von den Kommunen beziehungsweise deren Gemeinderäten selbst festgelegt. Damit haben die Kommunen selbst Einfluss darauf, wie hoch das Grundsteueraufkommen in ihrem Haushalt am Ende ausfällt. In einer Zeit der knappen Kassen bei den Kommunen ist es dabei verwunderlich, dass sich die Gemeinden mehrheitlich dafür entscheiden, den Hebesatz der Grundsteuer „aufkommensneutral“ zu gestalten. Das heißt, dass auch nach der Reform ähnlich hohe Einnahmen aus der Grundsteuer bei den Kommunen ankommen.

Damit passen sich die Gemeinden dem von Bund und Land gesetzten Ziel der Aufkommensneutralität an. „Das führt schon zu Spannungen mit dem Prinzip der kommunalen Selbstverwaltung“, erklärt **Benjamin Mors, Vorsitzender des Gemeindetag-Kreisverbands Landkreis Konstanz und Bürgermeister der Gemeinde Steißlingen**, auf Nachfrage des Wochenblatts. Die Anweisung von Bund und Land sei „eine gewisse Kompetenzüberschreitung“. Rechtlich gebe es auch keine Pflicht, sich an die Aufkommensneutralität zu halten, fährt Mors fort. Dass sich nach aktuellem Bild die Gemeinden in der Region mehrheitlich an dieses Prinzip halten, sei daher durchaus als „guter Wille“ der Kommunen zu bezeichnen.

Trotzdem kommt es durch den angepassten Grundsteuerwert zu Verschiebungen: Manche Grundstücksbesitzer werden ab 2025 mehr bezahlen müssen, andere weniger. Doch gerade im Einzelfall sei das letzte Wort zur Höhe der Grundsteuer nicht gesprochen, erklärte Benjamin Mors. Zum Beispiel bei Grundstücken, auf denen der Boden etwa durch eine Hanglage unterschiedliche Qualitäten vorweist, könne es Einsprüche und eine Korrektur des Grundsteuerbescheids geben. Weil das wiederum auch Auswirkungen auf die kommunalen Einnahmen habe und zum Zeitpunkt der Entscheidung meist nicht alle Daten einbezogen werden können, könne auch ein Hebesatz nur ungefähr aufkommensneutral angepasst werden. Nichtsdestotrotz sei in der Tendenz in ländlicheren Kommunen mit niedrigeren Bodenrichtwerten ein künftig höherer Hebesatz zu erwarten, bei Regionen mit höheren Bodenrichtwerten mit einem Absenken des Hebesatzes.

Nach der Reform wird gerechnet - bei den Gemeinden, aber auch bei den GrundeigentümerInnen.
swb-Bild: Anja Kurz

Beispiele aus der Region

Hilzingen wird den Hebesatz von 340 Prozent auf 215 Prozent senken, um bei geschätzten Einnahmen aus der Grundsteuer von etwa 1,1 Millionen Euro im Jahr 2024 zu bleiben.

Die Stadt **Aach** möchte laut Vorlage des Gemeinderates am 25. November den Hebesatz von 360 Prozent auf 315 Prozent senken, um bei geschätzten Einnahmen aus der Grundsteuer von etwa 322.000 Euro zu bleiben.

Um bei etwa den gleichen Einnahmen von 5,5 Millionen Euro zu bleiben, müsste die Stadt **Radolfzell** die Grundsteuer B von bislang 400 Prozent auf 223 Prozent verringern. Der Beschluss fiel am Dienstag, 19. November, nach Redaktionsschluss.

Der Gemeinderat der Stadt **Singen** hat in seiner Sitzung am 22. Oktober beschlossen, den Hebesatz von 360 Prozent auf 430 Prozent zu erhöhen. Dabei wird im Haushalt mit einem Minus von etwa 250.000 Euro im Vergleich zum Ansatz für den Haushaltsplan 2025 gerechnet.

In **Steißlingen** stimmte der Gemeinderat einer Senkung des Hebesatzes von 320 auf 182 Prozent zu. Die Gemeinde rechnet dadurch mit einem Steueraufkommen von rund 686.000 Euro, was geringfügig unter den bisherigen Einnahmen liegt.

Wie viel Grundsteuer nach der neuen Regelung ab 2025 fällig wird, variiert stark. Von Ort zu Ort, aber auch innerhalb einer Kommune. Folgende Berechnungen (nach der Formel Grundstücksgröße mal Bodenrichtwert mal Steuermesszahl mal Hebesatz) können daher nur Beispiele sein – in diesen Fällen für ein imaginäres, 500 Quadratmeter großes Grundstück:

Beispiel 1:
Ein Grundstück in der Hauptstraße in Hilzingen mit einem Bodenrichtwert von 325 Euro pro Quadratmeter und einem Hebesatz von 215 Prozent.
Rechnung: 500 x 325 x 0,00091 x 2,15 = 317,93 Euro

Beispiel 2:
Ein Grundstück in der Hauptstraße in Aach mit einem Bodenrichtwert von 165 Euro pro Quadratmeter und einem Hebesatz von 315 Prozent.
Rechnung: 500 x 165 x 0,00091 x 3,15 = 236,49 Euro

Beispiel 3:
Ein Grundstück auf der Mettnau in Radolfzell mit einem Bodenrichtwert von 1400 Euro pro Quadratmeter und einem Hebesatz von 223 Prozent.
Rechnung: 500 x 1400 x 0,00091 x 2,23 = 1420,51 Euro

Beispiel 4:
Ein Grundstück in der August-Ruf-Straße in Singen mit einem Bodenrichtwert von 360 Euro pro Quadratmeter und einem Hebesatz von 430 Prozent.
Rechnung: 500 x 360 x 0,00091 x 4,3 = 704,34 Euro

Beispiel 5:
Ein Grundstück im Storchenweg in Steißlingen mit einem Bodenrichtwert von 380 Euro pro Quadratmeter und einem Hebesatz von 182 Prozent.
Rechnung: 500 x 380 x 0,00091 x 1,82 = 314,68 Euro

Service auf einen Klick
- das interaktive Branchenverzeichnis
hier scannen

REPAIR-SERVICE

coffee and more
Autorisierter Fachhändler von Saeco & Philips
Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,– EUR für Ihr Altgerät
Neu-, Gebraucht- und Vorführgeräte
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de

Reparatur & Wartung
• Garagentore info@schelle-singen.de
• Haustüren 07731 59910
• Markisen Industriestraße 14 - 20 78224 Singen
www.schelle-singen.de Schelle Der Haus-Ausstatter

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist seit 1985 WANNEN WISSLER
07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

HOME-SERVICE

JBI/RUND ums HAUS
Tel. 0152/08764 595 • E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com
• Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste
• Trockenbau • Gartenarbeiten
• Malerarbeiten • Fliesenverlegung
• Gartengestaltung • Fensterreinigung
• Grabsteinentfernung • Wespenabweht
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steißlingen,

Da kölsche Huusmester GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955937, Fax: 07731/955015
E-Mail: info@koelsche-huusmester.de
DÄ KÖLSCHE HUUSMESTER GmbH & Co. KG
- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhausreinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

Immer ein guter Werbepartner !
WOCHENBLATT

DIENSTLEISTUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

Ihre Ansprechpartnerin:
Michaela Salamon
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-17
Singener Wochenblatt GmbH & Co.KG

LEBENSBERATUNG & HILFE

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE
DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.
Spendenüberweisung GiroCode / Bank APP
Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

Biete Nachhilfe
für Mathematik in Singen
Sylke Erbsland
Tel. 0 77 31 – 3 19 32 48

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

TECHNIK

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
07771/2445
GRUNENBERG
ELEKTRO • TV • HIFI • VIDEO • EDV

Zuverlässige Fachfirmen in Ihrer Nähe!

Ihre RADOLFZELLER-HANDWERKER.de

⑪
KELLER
NATURSTEINE GRABMALE
Inh. Stefan Keller
Wir bringen Steine in Form
· Treppen
· Fensterbänke
· Fußböden
· Arbeits- u. Tischplatten
· Reparaturen
Öschlestr. 73 · 78315 Radolfzell-Böhringen
Tel. 07732/3793 · www.Natursteine-Keller.de

»Atmosphäre durch Naturstein«

Für Stefan Keller steht eine gute Kundenberatung an erster Stelle. swb-Bild: dh/Archiv

Naturstein ist etwas ganz Besonderes. Wie kaum ein anderes Material strahlt es nicht nur Eleganz sondern auch Beständigkeit aus und verleiht Küchenarbeitsplatten, Treppen oder Fensterbänken im Eigenheim einen besonders edlen Charakter. Es erinnert aber auch in Würde an geliebte verstorbene Menschen in Form eines Grabsteins auf dem Friedhof.

Natürlich braucht es eine geübte Hand und viel Können, um aus einem rohen Stein eine edle Arbeitsplatte oder eine kunstvolle Kaminverkleidung anzufertigen. Steinmetzmeister Stefan Keller, Inhaber von Natursteine Keller in Böhringen, beherrscht nicht nur dieses alte Handwerk, sondern verfügt auch über moderne Technik zur Steinbearbeitung. Er führt den Familienbetrieb, der 1965 von seinem Vater Max Keller gegründet wurde, in zweiter Generation schon seit 2002 und verfügt deshalb über viel Erfahrung in seinem Fachgebiet.

»Das Schönste an meinem Beruf ist die Zusammenarbeit mit den Kunden. Beratung und Gestaltung macht mir viel Spaß und oftmals kommt es in solchen Gesprächen auch vor, dass gemeinsam mit den Kunden neue Ideen entstehen, weil ich Dinge empfehlen konnte, die der Kunde so gar nicht auf dem Schirm hatte«, erklärt Stefan Keller. Zum Service, den Stefan Keller mit seinem Team anbietet, gehört alles rund ums Thema Neubau und Renovierung, von der Treppe bis zum Waschtisch.

Aber auch Grabmale sind ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt im Meisterbetrieb Keller. »Wir übernehmen dabei den kompletten Service inklusive dem behördlichen Genehmigungsverfahren«, so Stefan Keller. Für eine kompetente Beratung stehen er und sein Team in der Öschlestraße 73 in Böhringen gerne zur Verfügung.

KONTAKT:
KELLER Natursteine Grabmale
Öschlestraße 73 · 78315 Radolfzell-Böhringen
Tel. 0 77 32 – 37 93
www.Natursteine-Keller.de

Ihr Handwerker weiß, wie es geht!

⑩
KÜCHEN schränke BETTEN
bänke m.mehne schreinerei
Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04 · Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de
www.mehne-schreinerei.de

⑨
Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

①
schäuble
SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG
HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

⑧
60+
HIRLING
Zimmerei + Holzbau
78315 Radolfzell • Herrenlandstraße 45
Tel. 0 77 32/34 91 • Fax 34 61
www.zimmerei-hirling.de

②
REINIGUNGSSERVICE KARRER OHG
seit 1991
Dieter, Benjamin & Christine Karrer
Reinigungsservice Karrer oHG
Prof.-Maier-Leibnitz-Straße 10
78476 Allensbach
Telefon: 07533 / 9402283
07732 / 58126
www.karrermachtsauber.de
info@karrermachtsauber.de

③
Meisterbetrieb
DIEZ
Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche
Diez GmbH
Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de
www.diez-fussbodentechnik.de

⑦
Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation
elektro buhl
Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

④
Bohl GARTENBAU
Meisterbetrieb
• Neu- und Umgestaltung
• Pflanz- und Pflegearbeiten
• Pflasterarbeiten
0179.89 33 759
Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

⑤
SCHLENKER FLIESEN
KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG
Wieder Freude im Bad!
Badsanierung · Modernisierung · Reparatur
Wenn`s besonders werden soll! · 78315 Radolfzell
07732 / 121 82 · www.schlenker-fliesen.de

⑥
STARK
Kachelofen- und Kaminbau
Thomas Stark
Kachelofen- und Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstraße 23
78224 Singen – Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax: 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de

Singen

Erinnerungen an das „Mensch sein“

Erinnerungen von Zeitzeugen haben einen unschätzbaren Wert. Doch es liegt in der Natur der Sache, dass die Zahl derer, die ein Ereignis miterlebt haben, mit der Zeit abnimmt. Umso wichtiger ist es, die Erinnerungen dieser Menschen festzuhalten. So geschehen ist es in dem Buch „Mensch sein“, das nun mit einer Lesung in der Theresienkapelle vorgestellt wurde.

Dr. Carmen Scheide übergibt ein Exemplar des Buchs „Mensch sein“ an den Zeitzeugen Rudolf Thoma, der trotz seiner fast 100 Jahre in die Theresienkapelle gekommen war. swb-Bild: Tobias Lange

von Tobias Lange

Das Buch beinhaltet Erinnerungen und Berichte über das Singener Kriegsgefangenenlager. Beispielsweise vom **ehemaligen Insassen Günther Fleckenstein**, dessen Kapitel von seinen **Töchtern Catharina und Franziska** bearbeitet und kommentiert wurde. Oder wie **Lagerleiter Jean le Pan de Ligny** das Risiko einging und den Gefangenen eine Woche Urlaub erteilte, damit diese nach Hause fahren und ihre Instrumente holen konnten. „Sie kamen alle und jeder mit seinem Instrument und einem Packen Noten ins Lager zurück“, heißt es dazu in dem Buch. Auch der Bau der Theresienkapelle bleibt nicht unerwähnt.

Diese, so **Dr. Carmen Scheide, Vorsitzende des Fördervereins** und **Herausgeberin** des Buchs, sei ein Beispiel dafür, wie sich ehemalige Feinde versöhnen können. Die Kapelle sei ein Ort, an dem an Menschen erinnert wird, die mit den Auswirkungen des Krieges leben mussten. „Krieg darf kein Mittel der Politik sein“, zeigte sich Carmen Scheide überzeugt.

Sie dankte für die Unterstützung durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“ und seitens der Singener Kriminalprävention, die das Buch möglich gemacht haben. Und sie erinnerte an einen besonderen Menschen: „Ich möchte diesen Anlass Willi Waibel widmen“, sagte sie. Dieser war bis zu seinem Tod unzertrennlich mit der Theresienkapelle verbunden. Zudem konnte die Vereinsvorsitzende einen besonderen Gast begrüßen. Mit **Rudolf Thoma** war einer der letzten Zeitzeugen aus dem Lager Singen gekommen, um der Buchvorstellung beizuwohnen. Er erhielt dann auch als erster ein Exemplar mit Widmung.

Radolfzell

Bald weihnachtet's wieder

Weihnachten nähert sich mit großen Schritten. So auch in Radolfzell, wo in diesem Jahr wieder die Muckeseckeleweihnacht und der Christkindlemarkt stattfinden werden.

„Von vielen Seiten wurden wir für diese Idee belächelt. Wir haben aber gemerkt, dass das Kleine sehr viel bringt“, sagte **Regina Brüsewitz, Geschäftsführerin des Tourismus & Stadtmarketing Radolfzell (TSM)** über die Erstauflage der Muckeseckele-Weihnacht in 2023.

Dem Erfolg entsprechend wird dieses kleine, aber feine Angebot auch in 2024 bis zum 21. Dezember freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 16 Uhr fortgesetzt. Die Adventshütte wird dabei an jedem der Muckeseckele-Tage von einer anderen Radolfzeller Organisation genutzt. Den Auftakt machen bereits am Freitag, 22. November, die Freunde des FC Radolfzell. Das Konzept, so verriet es **Laila Hagenmeyer** vom TSM, bleibe mit einer großen Adventshütte und der Zwergenhütte gleich.

Freuen sich schon auf die Muckeseckele-Weihnacht und den Christkindlemarkt (von links): Marina Brügel, Regina Brüsewitz und Laila Hagenmeyer. swb-Bild: Philipp Findling

Christkindlemarkt für die Jüngsten

Zum mittlerweile 47. Mal steigt in diesem Jahr der beliebte Christkindlemarkt auf dem Marktplatz, der vom 5. bis 8. Dezember mit 54 Kunsthandwerkern und Händlern, sowie 13 Gastronomie-Ständen aufwarten. Der große Weihnachtsbaum wird laut Regina Brüsewitz am 29. November um 16 Uhr angeleuchtet und dann bis zum 7. Januar strahlen.

„Dieses Jahr haben wir unseren Fokus beim Rahmenprogramm verstärkt auf die Kinder gelegt“, merkte **Marina Brügel** vom TSM an. Hierzu gehört neben einem gemeinsamen Kindersingen vom Münsterchor auch der Besuch vom Nikolaus am 6. Dezember um 17 Uhr auf dem Marktplatz. „Dazu wird es unter anderem auch Vorleserunden am Aktionspavillon der TSM geben.“

Besonders erfreut die Veranstalterinnen, dass der Christkindlemarkt wieder neben einem gerüstfreien Münster stattfinden kann. „Das gibt dem Ganzen nochmal ein ganz besonderes Flair“, freut sich Regina Brüsewitz. Der Christkindlemarkt ist am 5. Dezember von 14 Uhr bis 20 Uhr, am 6. und 7. Dezember von 11 Uhr bis 20 Uhr sowie am 8. Dezember von 11 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Die Stände der Muckeseckele-Weihnacht sind während dem Markt ebenfalls geöffnet. Philipp Findling

- Anzeige -

Jackpot!

SKODA

Unsere sofort verfügbaren Lagerwagen.

Schon mal ’nen Jackpot geknackt? Bei uns ist das jetzt spielend einfach. Denn wir haben gerade zahlreiche sofort verfügbare und top ausgestattete Lagerwagen zu besonders attraktiven Konditionen. Da ist jedes Modell ein Hauptgewinn!

Enyaq: Energieverbrauch 13,8–20,3 (kombiniert) kWh/100 km, CO_2: 0 g/km CO_2-Klasse: A, Reichweite: 427–607; Kamiq: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 4,9–6,1 l/100 km CO_2-Emission (kombiniert) 110–138 g/km CO_2-Klasse C–E; Octavia Combi: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 4,8–6,5 l/100 km CO_2-Emission (kombiniert) 109–148 g/km CO_2-Klasse C–E; Fabia: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 4,7–5,9 l/100 km CO_2-Emission (kombiniert) 106–133 g/km CO_2-Klasse C–D; Scala: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 4,9–6,1 l/100 km CO_2-Emission (kombiniert) 111–143 g/km1 CO_2-Klasse C–E

Gohm + Graf Hardenberg GmbH – Škoda
Zeppelinstr. 1, 78315 Radolfzell, T 07732 8004-0, info.rad@grafhardenberg.de
Abigstr. 2, 88662 Überlingen, T 07551 8095-0, info.ueb@grafhardenberg.de

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung
Türen wieder neu und modern!
Ohne Baustelle - in nur 1 Tag!
Rufen Sie uns an: 0 77 33 / 54 42
PORTAS®
www.schellhammer.portas.de

Kreis Konstanz

Levin Eisenmann übernimmt den Vorsitz der Kreis-CDU

Die Kreis-CDU hat einen neuen Vorstand: Nach zwei Jahren im Amt des Vorsitzenden machte **Fabio Crivellari** beim Kreisparteitag den Weg frei für seinen bisherigen Stellvertreter, den 27 Jahre alten **Levin Eisenmann**, der mit großer Mehrheit zum neuen **Kreisvorsitzenden** gewählt worden ist.

von Tobias Lange

Beim vergangenen Kreisparteitag der CDU übergab Fabio Crivellari (rechts) das Amt des Vorsitzenden an Levin Eisenmann.
swb-Bild: Tobias Lange

„Es gibt viel zu tun“, meinte Eisenmann in seiner Vorstellung: Der Ausbau der B33 müsse vorangehen, die Gäubahn-Kappung verhindert und am Wasserstoffkernnetz gearbeitet werden. „Ich möchte anpacken und Vermittler sein“, sagte er. „Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen.“

Nicht nur der Vorsitzende wurde neu gewählt. Auch in der übrigen Vorstandschaft gab es einige Veränderungen: Während **Marianne Guthoff** und **Dominique Christina Kuban** als **stellvertretende Vorsitzende** bestätigt wurden, rückte für Eisenmann **Tobias Herrmann** nach. Als **Kreisschatzmeister** folgt **Hans-Peter Lehmann** auf **Reinhard Racke**, als **Pressesprecher Thomas Racke** auf **Tizian Mattes** und als **Mitgliederbeauftragte Andrea Gnann** auf **Christoph Stetter**. **Schriftführer Bernfried Haungs** und **Internetreferent Marco Diegruber** stellten sich erneut zur Verfügung und wurden bestätigt. **Maxima Estrada** wählte die Versammlung zur ersten **Digitalbeauftragten** des Kreisverbandes.

Zu Beisitzern wurden gewählt: **Stefanie Klarmann**, **Heike Kornmayer**, **Lara-Maria Streit**, **Sophie Müller**, Tizian Mattes, **Yves Soika**, **Sabine Ronecker**, **Simon Kompp**, **Philipp Martin**, **Rolf Barth**, **Dirk Ströber**, **Dagmar Bingeser**, **Florian Zindeler**, **René Zimmermann** und **Hermann Leitz**. Für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder gab es vom neuen Vorsitzenden ein Abschiedspräsent. Insbesondere für seinen Vorgänger: Fabio Crivellari wurde ein Gutschein für eine Genussfahrt auf dem Bodensee, ein Bodenseewhisky und eine Badeente überreicht. Von seinem neuen Vorstandsteam zeigte sich der neue Vorsitzende Levin Eisenmann überzeugt: Es sei „ein richtig gutes Team“, meinte er. „Das wird gut.“

Neben den Wahlen war natürlich die Bundestagswahl 2025 das große Thema des Abends. Fabio Crivellari schwor seine Parteikolleginnen und -kollegen auf den Wahlkampf ein. Aufgrund der Wahlrechtsreform könne es keinen Koalitionswahlkampf geben, bei der die Erststimme beim CDU-Kandidaten und die Zweitstimme bei einer anderen Partei landen kann: „Beide Stimmen CDU - das muss unser Ziel sein.“

Bernd Häusler, Oberbürgermeister der Stadt Singen und Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, prophezeite einen schweren Wahlkampf voraus. „Es wird ein Schmutzwahlkampf“, warnte er. Dagegen wolle die CDU Fakten bringen.

Bereit für die Bundestagswahl

„Wir sind da, wir sind bereit“, betonte **Andreas Jung, Bundestagsabgeordneter** und designierter CDU-Kandidat für den Wahlkreis Konstanz. Er freue sich auf die Zusammenarbeit mit dem Kreisvorstand, der toll aufgestellt sei, mit jungen und erfahrenen Frauen und Männern. „Wir haben allen Grund, mit Zuversicht in diese Wahl zu gehen.“ Er warnte aber gleichzeitig vor Übermut. „Es ist nichts entschieden.“

- Anzeige -

Der Blick über die Grenze
schaffhausen24
LOKAL · ONLINE · GRATIS

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

ALDI SÜD

HEM expert

BRAUN

(mit einigen Ausnahmen)

Kaufland

TEILAUSGABEN:

Sit down Polster-Spezialhaus
denn's Biomarkt
VFR Stockach
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Die große Pestalozzi
Weihnachts-lotterie!

Ihre Spende bis **24. Dezember** mit Stichwort **»Weihnachtslotterie«** landet im Lostopf. Pro gespendeten 10 Euro erhalten Sie ein Los: Sprich 10 Euro sind ein Los und 50 Euro sind fünf Lose. Wir verlosen **sechs tolle Preise**, unter anderem einen 500 € Holiday-Check Reisegutschein.

scan me

Online spenden ...

... oder per Überweisung an:
Pestalozzi Kinderdorf
IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: »Lotterie«

**Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*

75 Jahre PESTALOZZI Kinder- und Jugenddorf 1947—2022

HYUNDAI i30 (PD) 1.0 T-GDI Advantage 100 PS (74 kW)		HYUNDAI TUCSON (NX4e) 1.6 T-GDI 48V Trend 160 PS (118 kW)		HYUNDAI KONA (SX2) 1.6 T-GDI Trend 138 PS (101,5 kW)		HYUNDAI STARIA 9-Sitzer (MY25) HEV 1.6 T-GDI (225 PS) 6-AT 2WD TREND	
Laufzeit	48 Monate	Laufzeit	48 Monate	Laufzeit	48 Monate	Grundpreis	48.430 EUR
Gesamtlaufleistung	10.000 km	Gesamtlaufleistung	10.000 km	Gesamtlaufleistung	10.000 km	Gesamtnachlass	- 2.000 EUR
zzgl. Überführung	1.190 EUR	zzgl. Überführung	1.190 EUR	zzgl. Überführung	1.190 EUR	zzgl. Überführung	1.190 EUR
mtl. Leasingrate 249,00 EUR[1]		**mtl. Leasingrate 322,00 EUR[1]**		**mtl. Leasingrate 266,00 EUR[1]**		**Gesamtpreis 46.430,00 EUR**	
Energieverbrauch kombiniert: 6 l/ 100km; CO_2-Emissionen kombiniert: 136 g/km; CO_2-Klasse: E; Hubraum: 998 cm³		Energieverbrauch kombiniert: 6,3 l/ 100km; CO_2-Emissionen kombiniert: 143 g/km; CO_2-Klasse: E; Hubraum: 1.598 cm³		Energieverbrauch kombiniert: 6,3 l/ 100km; CO_2-Emissionen kombiniert: 141 g/km; CO_2-Klasse: E; Hubraum: 1.598 cm³		Energieverbrauch kombiniert: 7,6 l/ 100km; CO_2-Emissionen kombiniert: 172 g/km; CO_2-Klasse: F; Hubraum: 1.598 cm³	

AUER GRUPPE

Auer Gruppe GmbH
Bodenseeallee 2, 78333 Stockach
Tel.: +49 7771 9305-0, www.auer-gruppe.de

Auer Gruppe GmbH
Martin-Staud-Straße 2, 88348 Bad Saulgau
Tel.: +49 7581 2000-0, www.auer-gruppe.de

HYUNDAI

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*
8 JAHRE Batterie Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.
[1] Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich.
Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.11.2024.

Das WOCHENBLATT bereits zum Frühstück immer mittwochs ab 6 Uhr lesen!
So gehts! Mit unserem E-Paper!

Unsere Printausgabe des **WOCHENBLATTS** als E-Paper auf unserer Website überall digital lesen und wissen, was vor der Haustüre passiert. Über den QR-Code oder unter **www.wochenblatt.net/s/epaper**

Singen

Nächster Schritt in Wasserstoff-Zukunft steht bevor

Die Region bleibt bei den Pipelines für Wasserstoff (H2) erstmal abgehängt, aber eine Planung für ein regionales Konzept läuft schon auf Hochtouren. Es bleibt die Hoffnung auf einen Lückenschluss im Wasserstoff-Kernnetz zwischen Lindau und Basel, zur Not auch mit Schweizer Unterstützung.

von Oliver Fiedler

Im Rahmen einer vom Standortmarketing Singen aktiv am Mittwoch, 13. November, in der Singener Bildungsakademie durchgeführten Informationsveranstaltung, wurde aber deutlich gemacht, wie viel an Konzepten hier schon nach dem Kick-Off im April entstanden ist, nachdem Singen einen Zuschuss vom Land für die Entwicklung bekommen hatte. Denn diese Konzepte müssen Ende November in Stuttgart eingereicht werden, um für weitere Planungen einen Zuschuss zu bekommen.

Wie **Dr. Tobias Nusser** vom **Planungsbüro SIZ** aus Stuttgart erklärte, wolle man die Wasserstoffversorgung der Zukunft auf mehrere Beine stellen. In seinen Plänen stellte er eine regionale Produktionsanlage vor, die im neuen Gewerbegebiet Tiefenreute zwei an der Georg-Fischer-Straße entstehen könnte, um damit einen lokalen Bedarf zumindest teilweise abzudecken.

2040 ist jetzt

„2040 ist schon jetzt“, machte die **Geschäftsführerin von Singen aktiv, Claudia Kessler-Franzen,** in dieser Veranstaltung unmissverständlich deutlich. Denn der „Hochlauf“ der Wasserstofftechnologie benötige einen gewaltigen Vorlauf durch ganz viele Vorgaben und vor allem mit vielen kleinen Schritten. Deshalb zeigten sich die Redner dieses Abends zufrieden mit den nun erstellten Machbarkeitsstudien, die natürlich noch relativ grob ausgerichtet sind und auch nicht wirklich verraten, was der angestrebte „Grüne Wasserstoff“ ist, der hier bis spätestens 2040 in bedarfsgerechter Menge zur Verfügung stehen solle. Das ist für viele Unternehmen überlebenswichtig, denn im Rahmen der Zusammenarbeit müssen diese „Dekarbonisierung“ und CO_2-Neutralität nachweisen. Zudem nicht erst in 2040, wenn Baden-Württemberg den Status „klimaneutral“ erreicht haben wolle.

OB Bernd Häusler bei der Begrüßung zum zweiten Wasserstoff-Forum von „Singen aktiv“ in der Singener Bildungsakademie. *swb-Bild: Oliver Fiedler*

Und das müsse man einfach ohne den Anschluss ans große Wasserstoff-Kernnetz schaffen, um den das ganze Jahr über noch gerungen wurde, so Kessler-Franzen.

Die Planer haben für Singen einen gigantischen Wärmeverbrauch von 1,13 Terrawattstunden in 2040 errechnet. Ausgehend vom Energiehunger der „Big Five“, also den größten Industrieunternehmen der Stadt, müsse man von 50 bis 60 LKW-Ladungen Wasserstoff für eine Übergangsfrist ausgehen, die täglich bei einer Umstellung auf H2 als Energieträger in die Stadt müssten, so Tobias Nusser.

Deshalb habe man zehn Standorte für eine mögliche Eigenproduktion untersucht, auch um unabhängiger zu sein, und zwei Optionen am Schluss gehabt, wobei die an der Georg-Fischer-Straße die vielversprechendste sei.

Die Eigenproduktion, das wurde auch deutlich gemacht, hat einen gewaltigen Energiehunger für die Elektrolyse, mit der Wasserstoff abgespalten werden kann. Die dort genannten Strombedarfe müssten freilich „grün“ abgedeckt werden. Mehr als Photovoltaik oder Windkraft ist, ohne Garantie auf Beständigkeit, derzeit dafür nicht vor Ort vorhanden. Nicht vorgerechnet wurde dabei, wie viel Fläche dafür dann benötigt würde.

H2-“Hub“ in Rickelshausen

Im Rahmen eines anderen Projekts in der Region, welches mit Förderung weitergeplant werden soll, wäre ein Wasserstoff-Hub auch bei der ehemaligen Deponie Rickelshausen, der mit Energie aus der Kläranlage **Moos** gespeist werden könnte, möglich, erläuterte **Christian Klaiber** von **H2-Ökosystems** in der Vorstellung.

Man sei dran an dem Thema, wurde immer wieder unterstrichen. Vermutlich auch in 2040 werde durch das überregionale Gasnetz nur noch Wasserstoff transportiert, wurde mal angekündigt. Möglich könne es zudem sein, dass es neben dem Knotenpunkt des Gasnetzes bei **Stockach** trotzdem noch eine Pipeline von Villingen her geben könnte, oder auch eine Leitung aus Wutöschingen in Verlängerung eines Anschlusses für den Hochrhein von Frankreich aus. Trotzdem werden parallele Strukturen nun geplant. Eben, weil 2040 „schon jetzt“ ist.

Rielasingen-Worblingen/Singen

Jetzt sind die Kommunen gefragt zur Zukunft der Etzwiler Bahn

Auf ein großes Interesse stieß die Vorstellung zur Machbarkeitsstudie für eine mögliche Reaktivierung der Etzwiler Bahn zwischen Singen und Rielasingen bis Ramsen am 12. November in der Talwiesenhalle. Über 200 Interessierte, zum Teil auch aus der Schweiz, ließen sich das Zahlenwerk von **Stephan Leo Kroll** vom Unternehmen „Traffic Solutions“ vorstellen.

Am Wichtigsten bei allen Fahrgastberechnungen war die Zahl, die am Ende steht, und die ergäbe einen Effizienzfaktor von 1,2 auf die zu erwartenden Investitionen und Kosten durch den Betrieb. Das bedeutet, dass hier danach mehr Geld wieder in die Kassen komme und auf der anderen Seite ein wichtiges Angebot im ÖPNV geschaffen werden könnte. Weniger zufrieden waren die Besucher allerdings mit dem Zeitplan, der im Raum steht: Mindestens zehn Jahre werde es gehen, bis hier ein Zugverkehr im Halbstundentakt aufgenommen werden könne, im ungünstigsten Fall sogar 15 Jahre.

„Gebaut wären die nötigen Anlagen wie etwa neue Bahnübergänge, neun neue Bahnsteige und eine geplante Elektrifizierung schnell in wohl zwei Jahren“, so Kroll. Die viele Zeit werde für Planungs- und Genehmigungsverfahren benötigt, so der anwesende **Vertreter des Verkehrsministeriums, Moritz Link** und **Yannik Beutel** von der **Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg**.

Durch Vertreter des Unternehmens „Traffic Solutions“, OB Bernd Häusler, Bürgermeister Ralf Baumert und auch Vertreter des Verkehrsministeriums wurde die Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Etzwiler-Bahn am Dienstag vor über 200 Interessierten in der Talwiesenhalle vorgestellt. Im Bild (von Links) Yannik Beutel (Nahverkehrsgesellschaft BW), Moritz Link (Verkehrsministerium BW), Bürgermeister Ralf Baumert, OB Bernd Häusler, Stephan Kroll und Manuel Hornig (Traffic Solutions). *swb-Bild: Oliver Fiedler*

Die Planungskosten des in der Variante Ramsen vorgestellten Projekts lägen nach jetzigem Stand bei rund 21,5 Millionen Euro, von denen rund 90 Prozent über Zuschüsse abgedeckt werden. Singen und Rielasingen-Worblingen müssten aber die Planungskosten von rund 3,4 Millionen Euro zu großen Teilen selbst tragen. Nun liege es auch erst mal an den beiden Kommunen, die beschließen müssten, ob man weiter an einer Reaktivierung arbeiten wolle. Da wird es erst mal um wenig bezuschusste Investitionen für die Planungsphase im Vorfeld gehen.

Die Grundlagen der Machbarkeitsstudie gehen ganz klar von Synergieeffekten aus, um den Betrieb günstiger machen zu können, stellte Stephan Leo Kroll den Anwesenden vor. Es gebe ja den derzeit durch die SBB Deutschland betriebenen „Rhyhas“ (S 62) zwischen **Schaffhausen** und Singen, der Standzeiten in Singen vor der Rückfahrt habe. Die könnten beispielsweise genutzt werden, um in der Zwischenzeit nach Rielasingen beziehungsweise Ramsen zu fahren, wo der Zug die Fahrtrichtung wechseln könnte. Da würde man nur einen zusätzlichen Triebwagen benötigen.

Ohne formellen Auftrag hatte Kroll noch eine weitere Variante errechnet, die die S29 Winterthur-Stein am Rhein von der Schweiz aus auf eine Schleife nach Singen schicken würde. Das würde auch einen Lückenschluss einer immer wieder visionierten „Bodensee-S-Bahn“ bedeuten, der sonst nur über Schaffhausen vollzogen werden könne und der auch aus touristischer Sicht interessant sei. Mit der Verlängerung der Strecke wären natürlich Mehrkosten von nochmals fast 20 Millionen Euro verbunden, bei denen man sich auch mit den Schweizer Nachbarn noch verständigen müsse. **Singens OB Bernd Häusler** kündigte an, dass es ein Treffen zu diesem Thema im Dezember mit den Vertretern der Kantone geben solle. Für beide Varianten sei eine Elektrifizierung der sonst in ganz gutem Zustand befindlichen Strecke nötig.

Sorgen bei Grundstückswerten

Von einem Besucher wurden auch die Pläne für einen „Seehas 2.0“ angesprochen, bei denen eine Verbindung Mengen/Messkirch -Rielasingen visioniert ist. Das soll eine umsteigefreie Fahrt zwischen Singen und **Stockach** ermöglichen, einen Viertelstundentakt zwischen Singen und **Radolfzell** und auch eine schnelle Anbindung nach Ulm. Für die Vorstellung gab es immer wieder Applaus, aber auch kritische Töne. Hinterfragt wurde, ob nicht Worblingen dann einen Nachteil habe, wenn dann die Buslinien eingestellt würden. Ein Umstieg auf den Zug in Rielasingen sei ja immer mit Zeitverlusten verbunden.

Sorgen gibt es bezüglich des Werts der Grundstücke, die laut einer Anwohnerin dann wohl sinken dürften. Anwohner des Gebiets „Eisvogel“ in Singen befürchteten zugeparkte Straßen, wenn man dort einen Haltepunkt einrichte, der für Pendler interessant sein könnte. Klar gemacht wurde aber, dass dies noch keine wirklichen Pläne seien. Versprochen wurde durch **Rielasingen-Worblingens Bürgermeister Ralf Baumert** und Oberbürgermeister Häusler möglichst große Transparenz im Falle weiterer Planungen.

Oliver Fiedler

Rielasingen-Worblingen

Ein „Chancentag“ für die Jugend

Wie im Bienenkorb ging es am Samstag, 16. November, in der Hardberghalle Worblingen zu, denn dort konnte bereits zum 17. Mal in Kooperation mit dem Handels- und Gewerbeverein (HGV) zur Lehrstellenbörse eingeladen werden.

von Oliver Fiedler

Bürgermeister Ralf Baumert mit der stellvertretenden Vorsitzenden des HGV Rielasingen-Worblingen, Anna Hermann, mit der Leiterin des Pflegezentrums St. Verena, Gisela Messmer, im Gespräch über die neuen Ausbildungswege für die Pflege- und Gesundheitsberufe.
swb-Bild: Oliver Fiedler

Bürgermeister Ralf Baumert freute sich bei der Begrüßung zum Start, dass auch dieses Jahr wieder 27 Handwerksfirmen, Industrieunternehmen, Schulen, Behörden, Anbieter für soziale Karrieren und sogar die Bundeswehr und der Zoll wie die Polizei hier mit präsent waren, um den Nachwuchs zu umwerben und über ihre Ausbildungsgänge und Karrierechancen zu informieren.

„Man sieht Euch und Ihr werdet wahrgenommen“, unterstrich Baumert, der sich wünschte, dass diese Lehrstellenbörse als Chancentag wahrgenommen werde, um sich über den weiteren Lebensweg zu informieren. Nie seien die Möglichkeiten so groß gewesen, nie sei der Bedarf an Nachwuchskräften in den Unternehmen so groß gewesen und nie waren neue Auszubildende so willkommen wie gerade jetzt, machte Baumert den Jugendlichen Mut, sich hier intensiv zu informieren.

Dem pflichteten auch die neue **Schulleiterin der Ten-Brink-Schule, Julia Reiser**, und die **stellvertretende Vorsitzende des HGV, Anna Hermann,** in ihren Grußworten zur Eröffnung bei. Hier werde eine breite Plattform an Ausbildungswegen angeboten, die viele mögliche Perspektiven böten, wie man selbst hier seine Stärken einbringen könne. Die Lehrstellenbörse der Schule ist ein wichtiger Teil der Berufsorientierung, die auch durch viele Kooperationen für Praktika mit dem HGV hochgehalten wird.

Um es den Jugendlichen leichter zu machen, waren die meisten Unternehmen auch mit eigenen Auszubildenden vor Ort, einfach um hier „auf Augenhöhe“ die Firmen vorstellen zu können. Alle kümmern sich sehr intensiv um das Thema Nachwuchs, wie der Rundgang durch diese kleine Ausbildungsmesse deutlich spüren ließ.

Tengen

Löschversuch mit fatalen Folgen

Über 100 Interessierte verfolgten am Samstagnachmittag, 16. November, die Jahreshauptprobe der freiwilligen Feuerwehr Tengen, die sich in der Marktstraße auch als echter Großeinsatz darstellte. Wie den Zuschauern erklärt wurde, hatte hier im Übungsszenario der Löschversuch eines überhitzten und brennenden Kamins fatale Folgen.

Ein Hausbewohner habe es mit Wasser versucht, doch die Hitze im Kamin habe zu einer brutalen Reaktion geführt. Der Kamin sei durch den Druck des Wasserdampfs geborsten, in dem Gebäude waren dann nicht nur mehrere Personen eingeschlossen, der Funkenflug habe da auch noch für einen Schwelbrand in einem angrenzenden Werkstattgebäude geführt, in dem unter anderem Benzinkanister und Gasflaschen gelagert waren.

Einsatz in drei Trupps

Die Tengener Feuerwehr musste deshalb, in diesem Fall unterstützt durch die Abteilung **Wiechs am Randen**, gleich nach der Alarmierung die Rettung der insgesamt fünf im Gebäude befindlichen Menschen angehen, die über Steckleitern aus dem Haus geholt wurden, da das Treppenhaus verraucht war. Diese Rettung musste aufgrund der Folgen des geborstenen Kamins auch gleichzeitig von zwei Seiten des Gebäudes vorgenommen werden, während sich ein dritter Trupp bereits unter Atemschutz ins Werkstattgebäude vorkämpfte, um die brandgefährlichen Dinge daraus zu bergen. Während die Löscharbeiten von Innen und Außen ihre Wirkung zeigte, wurde das Haus noch mit einem Hochdrucklüfter ausgeblasen.

Der Hinweis war eindeutig: Ein Liter Wasser produziert rund 1.000 Liter Wasserdampf. Deshalb kann man in brennenden Kaminen damit eine Katastrophe auslösen. Oliver Fiedler

Feuerwehrleute dringen unter Atemschutz in das Werkstattgebäude ein, um dort gefährliche Gegenstände zu bergen.
swb-Bild: Oliver Fiedler

IMMOBILIEN

www.wochenblatt.net

3 Zi.-ETW Singen-Bruderhof
80 m² Wohnfl., renoviert, Einbauküche, Bad, sep. WC, Südbalkon, Garage € 245.000,–
Botzenhart-Immobilien, Tel. 07731/789528

KENSINGTON
Finest Properties International
Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-konstanz.de
ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG
Profitieren Sie von unserem Immobilien-Fachwissen: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 550 EUR** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. **Rufen Sie an** und sichern Sie sich unsere Wertschätzung!
0176 706 189 44
DEKRA
AKTION BIS 31.12.2024

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1 Zi-Whg. gesucht
in Si., R'zell. u. Höri, weiblich, NR, berufstätig, k. HT., 0162/6386814

3 ZIMMER

3-4 Zi-Whg. gesucht
im Raum Singen/Rielasingen/Hilzingen und Umgebung, von solventem Rentnerehepaar, Nichtraucher, keine Haustiere. Zuschriften unter 118027 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

WHG Suche!
Frührentnerin alleinstehend und ordentlich, sucht 1-2 Zi. WHG. ab 01.12.24 od. später langfristig zu mieten. Gerne naturnahe. 0176-55547335

Immer ein guter Werbepartner !
WOCHENBLATT

VERMIETUNGEN

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg.
in Gottm. zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 118026 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Volksbank eG
SINGEN aktiv: City Ring iG SingenSüd
Einlösbar in über 60 Singener Geschäften!
Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

3 Zi.-Whg. Engen
82 qm, Hochpattere, Blk, KM 695€, Garage 50€, ab sofort zu verm., Zuschriften unter 118028 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Vermietung
Steißlingen von privat: 3 Zi, EG, 85 qm, in gepflegter Wohnanlage, Kaltmiete 850 €, NK 200 € mtl., 2 Parkplätze in der TG 100 €, Kaution 1500 €. Zu vermieten ab 01.12.2024, Kontaktdaten: Tel. 06196/81660, karl-maier54@gmx.de

3 Zi. EG Welschingen
84 qm, renoviert, Balkon, Keller, Garage, Stellplatz. KM 1000,- €. wohnung.welschingen@aol.com

4 ZIMMER UND MEHR

Wohnung zu vermieten
Singen Nord, ab Februar 2025, 4 Zimmer, 78 qm, 2. OG/DG, EBK, Kelleranteil, 890€ kalt, 60€ NK, Tel: 015560587530

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

WOHNUNG GESUCHT
Tel. 07731/3197669

4 ZIMMER UND MEHR

Whg zum Kauf gesucht
Finanziell abgesicherter Mechatroniker sucht eine 1-4 Zi Wohnung. Gerne renovierungsbedürftig zum Kauf für die private Altersvorsorge. Tel. 0151/20284541

HÄUSER

Kleines EFH gesucht
von Ehepaar, im ländl. Raum um Singen/Bodenseekreis, bis max. 400.000.-, wenig renovierungsbed., Tel. 0151-51047005

IMMOBILIENVERKÄUFE

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., 49 qm
Engen-Hauptstr., 140.000€, zu verkaufen. Tel. 07731/23310

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage in Überl. a. R.
32.000€ zu verk., cebs.60@gmx.de

Überdachter, bewachter
Stellplatz. Einfahrtshöhe 4,0 m, mit Infrastruktur Si.-City, zu verm., Tel. 0163/9227287

Neubauprojekt Riedernstr. 13 in 78239 Worblingen

Tag der offenen Baustelle am
Sonntag, 24.11.2024
von 13:00 bis 16:00
Nur noch wenige freie Wohnungen. Kommen Sie vorbei – wir laden Sie recht herzlich zur Besichtigung ein.
Manz GmbH
Baubetreuung . Beratung
Interessiert? Exposé anfordern unter:
E-Mail: m.saile@manz-immo.com
Tel.: 07732 82285-11
Manz GmbH • Scheffelstraße 4 • 78315 Radolfzell

Die große Pestalozzi
Weihnachtslotterie!
Ihre Spende bis **24. Dezember** mit Stichwort **»Weihnachtslotterie«** landet im Lostopf. Pro gespendeten 10 Euro erhalten Sie ein Los: Sprich 10 Euro sind ein Los und 50 Euro sind fünf Lose. Wir verlosen **sechs tolle Preise**!
Online spenden ...
... oder wie gewohnt per Überweisung mit dem Verwendungszweck: »Lotterie« + Adresse
75 Jahre PESTALOZZI Kinder- und Jugenddorf 1947—2022
Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genau so besonders wie die Großen. Auf dieser Seite möchten wir auf Ihre kleinen Momente anstoßen, sie feiern und damit den besonderen Menschen in Ihrem Leben eine Freude machen. Schalten Sie bei uns eine Anzeige zu einem besonderen, persönlichen Ereignis – ob bestandene Führerscheinprüfung, erfolgreicher Abschluss oder Ausbildungsende oder etwas zum Thema „Mein Haustier" – und finden diese genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: **07731 / 8800-122**
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr

E-Mail: **familienanzeigen@wochenblatt.net**
oder einfach QR-Code einscannen

BESONDERE TERMINE:

BESTANDENE FÜHRERSCHEIN-PRÜFUNG!

... UND IHR PERSÖNLICHES EREIGNIS!

FÜR NUR 42,00€

Wählen Sie aus unseren Musteranzeigen.

Bei der Auswahl der Musteranzeigen helfen wir gerne. Aufgrund der festgelegten Anzeigengröße und Gestaltung kostet Sie jede Anzeige nur **42,00€** (in Farbe, inkl. 19% Mwst.)

Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe

FÜR NUR 42,00€

Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

VERKÄUFE

Designer Lampe

mit echten Kristallen, NP 1.200.-, VB 346.-, Tel. 07731/21993

Autokindersitz Nania
Babyreisebett, Filikid, kaum gebraucht, Tel. 07731 46153

ZU VERKAUFEN:
Esszimmertisch, 80x200 cm, Buche Massiv m. konischen Chromstahlfüssen, 100 €. Tel. 07731/9553470

MÖBEL

Polstergarnitur
Polstergarnitur beige (2 Sessel Couch, 2 Sitzer) mit ausklappbaren Fußteilen neuwertig zu verkaufen, VB 350 €, Tel. 0176/39083008

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
in Rzell gesucht, Minijob od. TZ. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, gerne mit Bild an BewerbungBodensee@web.de

STELLENGESUCHE

Suche Malerarbeiten
Renovierungen, Glasrein., Gartenpfl., Terrassenrein., Umzüge, Entrümp., Winterdienst, 0160-8432431

Logistiker IHK mit
Staplerschein, z.Z. Studium Logistik, sucht anspruchsv. Aufgabe, hands-on-Mentalität. Tel. 0176/57989648.

UNTERRICHT

Mobile Nachhilfe
in D, M, E, F, von examinierter Lehrkraft, individuell und kostengünstig, Tel. 0157-88385540

TIERMARKT

Katzenkinder

geimpft, gechipt, kastriert und abgabebereit, T. 0151-68593152, Mail: heimatlose-fellnasen@t-online.de

Kätzchen suchen ein
neues Zuhause. Viele Fellnasen unterschiedlichen Alters suchen ein liebevolles, neues Zuhause. Unsere Katzen werden nur zu zweit oder zu einem vorhandenen Katzenkumpel in ähnlichem Alter vermittelt. Nähere Infos und Konditionen finden Sie auf unserer Webseite oder unter der Telefonnummer 0151/22823288, Katzenhilfe e.V. Radolfzell.

VERSCHIEDENES

Lagerbox in Singen zu
vermieten. Tel. 0163/9227287

ANTIQUITÄTEN

Märklin H0, Lokomotive
Krokodil 13302, fast neu, 230€, Tel.: 0171-6519778

FÜR DEN SPORT

ZU VERKAUFEN

Kettler Laufband (gebraucht) für 630,-€ zu verkaufen. Neupreis 1.300€. Bei Interesse gerne melden unter 07731/21993

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Wohnungsauflösung
Möbel, Elektrogeräte u. Diverses zu verkaufen. Tel. 0174/2421627

ZUM VERLIEBEN

Ich, Bj. 64, Naturfreund
Tierliebhaber u. aufgeschlossen suche auf diesem Wege eine ehrliche, nette u. fröhliche Partnerin um gemeinsam Zeit zu verbringen mit gemeinsamen Unternehmungen und netten Abenden. T. 0176-90745962

Er sucht Sie
Er, 53 sucht nicht nur einen Weihnachtsengel sondern eine schlanke humorvolle Frau die Lust und Spaß am Leben hat für gemeinsame Abende mit Freunden oder was das Leben so bereit hält.WhatsApp an 0176-76299453 und immer Lächeln

EINFACH SO

bitte melde dich!
Aldi Radolfzell, Freitag gegen 10.30 Uhr. Du fährst einen silbernen BMW, haben uns an der Kasse nett unterhalten. Würde dich gern kennenlernen. Tel.0170/8703286

Alleinstehender Mann
sucht Partnerin zw. 50-60 J., um gemeinsam Zeit zu verbringen. Tel.: 0170-2787875

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

AUDI

Audi Q3, S-line

BJ 2012, 146.200 km, TÜV 11/25, 155 kW / 211 PS, Benziner, 5-türig, schwarz, sehr gepflegt, 13.900€, Tel. 0152/53453163

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

MERCEDES

MB SLK 200 Cabrio

Mercedes SLK 200 Kompressor Cabrio, Leder, Automatik, Benzin, Bj. 2005, 165.000 km, 163 PS, unfallfrei, TÜV 06/25, 8-fach bereift Alu, EUR 7.250.-, Tel. 0151/12018924

Mercedes B 200
Automatik zu verkaufen, Baujahr 05/2014, Navi, 8-fach bereift neuwertig, Anhängerkupplung schwenkbar, 118.500 km, TÜV 06/2025, VB 12.500,00 €, T. 0160/1564640

PEUGEOT

Peugeot 206+, BJ 08/11
60 Ps, 170 TKm, TÜV/ASU bis 11.2026. Preis 1.790 €, Tel. 0151/14309796

KFZ.-ZUBEHÖR

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Pkw-Anhänger
Humbaur, 750 ZGG, Bereifung, Abdeckung, Netz, neu, abschließbar, 495€ VB, Tel.: 0176/54498479

ALLES FÜRS KIND

Auto- Babyschale

Be Safe iZi Go Moduolar für Babies bis 13kg. 100€, Tel. 0174/6680570

ANTIQUITÄTEN

Märklin H0, Lokomotive

Krokodil 13302, fast neu, 230€, Tel. 0171/6519778

BEKLEIDUNG

Da-Snowboardhose
schw. Gr. 36 nur 4x getrag. zu verk. VB 55,—. Tel.07733/1607

VERLOREN

Silberkette
mit Kreuz, in Si.-Nord verloren, Finderlohn, Tel.: 0162/9223910

ZU VERSCHENKEN

Komfort-Lattenrost
100x200cm, wie neu, zu verschenken, Tel. 07771/8739950

Schreibtsich
Eiche natur, Maße: 120x75x75 cm, an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 07731/65311 gegen Voranmeldung.

Ecksofa m. Sessel
in Weinrot, Microfaser, ca. 240x240 cm, Sessel: ca. 90x90 cm, an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 0171/5210782

Lexikon, Weltreport
Bertelsmann Enzyklopädie 15 Bände und Weltreport in 3 Bänden aus Platzgründen zu verschenken. Tel.: 07731/911870 (AB)

Eine Matratze und
ein verstellbarer Lattenrost und ein-Bettkasten an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731 / 67139

AEG Einbauherd
60cm breit, ca. 63cm hoch, Siemens Abzugshaube, 60cm breit, ca. 14cm hoch, voll funktionsfähig in Volkertshausen an Selbstabholer abzuholen, Tel. 0170 / 6840855

4 Komplett Winterräder
1 Satz Winterräder, Stahl, Größe 165/65 R 14, Mitsubishi Space Star an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0160 / 7927194

Schlafzimmermöbel
Kinderhochbett mit Rutsche, Doppelbett braun mit Rost zu verschenken. Tel. 07738/923122

KAUFGESUCHE

Su. alte Holzwerkbank
gerne restaurierungsbedürftig, Tel.: 07731/12323

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Ankauf von
alten Musikinstrumenten, Silberbesteck, Gold und Modeschmuck. Tel. 0176/27526076

Hallo liebe Leser,
privat kauft, Pelzbekleidung, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Uhren, Münzen/Briefmarken, Fotoapparate, Schreibmaschinen, Musikinstrumente, Zinn usw. zu fairen Preisen. Herr Winter, Tel. 01578-8752166

Achtung Bargeld
kaufe Uhren aller Art, Schmuck, Schallplatten, Bücher, Angelgeräte und Stereoanlagen. Herr Schubert freut sich auf Ihren Anruf. 0162-1595577

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !
WOCHENBLATT

Bleiben Sie im Gedächtnis mit unserem Arbeitgeberporträt

Arbeitgeber im Fokus

Feste Platzierung vor dem Stellenmarkt

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ: Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « **SONJA MURISET**

Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

SINGEN Stadtwerke

Die Stadt Singen - **Eigenbetrieb Stadtwerke** - sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft im Bereich Abwasser (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de

Tradition und Fortschritt

HILZINGEN IM HEGAU

Die Gemeinde Hilzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n weitere/n

Schulsozialarbeiter/in (m/w/d)

befristet bis voraussichtlich Mitte 2027, zur Verstärkung des Teams für die Jugendsozialarbeit an der Peter-Thumb-Schule (Gemeinschaftsschule) Hilzingen (Klassenstufen 1 – 10) und die Eduard-Presser-Grundschule Riedheim.

Ausführliche Informationen zu den Schulen sowie zur Schulsozialarbeit finden Sie unter **www.schule-hilzingen.de**.
Die detaillierte Stellenbeschreibung und näherer Informationen zur Gemeinde Hilzingen erhalten Sie unter **www.hilzingen.de**.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis **Freitag, den 13. Dezember 2024,** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptamt, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Rektor Martin Trinkner Tel. 07731 / 14 31 95-0 oder Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher Tel. 07731 / 38 09-22.

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für Rente, Gewerbe- & Standesamt

gemeinde gottmadingen

Es erwartet Sie ein verantwortungsvolles und interessantes Tätigkeitsfeld u.a. mit den Schwerpunkten Gewerbeamt, Rentenangelegenheiten, Gaststättenbehörde, Gestattungen nach GastG und Vertretung im Standes- und Sozialamt.

Wir bieten eine unbefristete Beschäftigung mit einem Umfang von ca. 80 %. Die leistungsgerechte Bezahlung erfolgt nach dem TVöD bis zur Entgeltgruppe 9a.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Ausbildung). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter der Telefonnummer 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

Auslieferungsfahrer gesucht
Raum Singen,
Festanstellung oder Teilzeit
Voraussetzung:
flexibel und zuverlässig
gerne auch rüstiger Rentner
Tel: 01512 427 49 36

Hotel Restaurant Hohentwiel
in Singen sucht nette Aushilfe als
Thekenkraft (m/w/d)
an den Wochenenden, Arbeitszeiten flexibel, übertarifliche Bezahlung.
Herr Schröder Tel. 0173 3948795

Fahrer gesucht
als Aushilfe, Teilzeit od. Vollzeit, (nur Sprinter)
Mobil unter: 0152 29507258

Wir suchen:
Nettes, kontaktfreudiges
***Verkaufspersonal** (m/w/d)*
*sowie eine **Inventurkraft** für unseren schönen Schmuckstand auf dem*
Weihnachtsmarkt Singen
Perlkönig GmbH
Tel. 06731/9977-165
Email: sb9@perlkoenig.com

Putzhilfe
wöchentlich ca. 2 Stunden nach Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.
Telefon 0 77 31 / 6 72 46

Wir suchen ab sofort eine **Aushilfe** (m/w/d) für den Schulkiosk in Singen.
Tel. 0176 - 32128775

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung
Alu Schweißer (m/w/d)
in Vollzeit , Mo. – Fr., 8 Stunden pro Tag, mit 30 Tage Urlaub und gutem Gehalt.
Bewerbung unter:
EG TECH GmbH
Frau Islami: info@egtech.eu
Im Wiesengrund 7, 78315 Radolfzell
Tel. +49 7732 / 9 88 37 90

Wir suchen
Reinigungskräfte (m/w/d)
für Objekte in Gottmadingen auf Teilzeit. Deutsch in Wort und Schrift erforderlich. Wir bieten übertarifliche Bezahlung.
Bewerbung bitte unter
info@karrermachtsauber.de
07533-9402283
Reinigungsservice Karrer OHG
Prof.-Maier-Leibnitz-Str. 10,
78476 Allensbach

Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung junger Menschen e.V., Arge-Treff Singen,
sucht auf Minijobbasis für
3 Tage / Woche (Mo, Di, Do) eine
Hauswirtschaftskraft (m/w/d)
Sie haben Lust am Kochen und bereiten für 10-14 Kinder ein abwechslungsreiches, frisches und gesundes Mittagsessen zu.
Bei Interesse bitte melden bei:
Frau Deborah Schweizer, Arge-Treff Singen,
Tel: 01575-6939733, d.schweizer@arge-iznang.de

Schnupper ... Schnupper ... ... Schnäppchen! ☺

FRESSNAPF

Wir suchen ab sofort für unsere Filialen in Singen und Konstanz eine freundliche, erfahrene
Verkäufer/in – Tierfreund/in
in Voll-, Teilzeit oder als Minijob.
Wir freuen uns auf Sie! ☺

Ihre vollständige Bewerbung inkl. Foto senden Sie bitte an: Fressnapf Singen, Industriestraße 12, 78224 Singen, z. Hd. Hr. Andreas Schwarz oder geben Sie Ihre Unterlagen persönlich in der Filiale ab oder per E-Mail an 1361@fressnapf.com!

FÖRSTER TECHNIK®
TIERISCH GUTE PERSPEKTIVEN

Förster-Technik ist Trendsetter und Marktführer im Bereich der automatisierten Kälberfütterung. Über 140 Mitarbeiter entwickeln und produzieren innovative Systeme, um die steigenden Anforderungen an die Landwirtschaft weltweit zu erfüllen. Wir sind ein Unternehmen auf Expansionskurs und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung unseres Teams:

Industriemechaniker (m/w/d)

Das erwartet Sie:

- Allgemeine Tätigkeiten im CNC-Bereich, Bohren, Gewindeschneiden, Biegen
- Selbstständiges Abarbeiten der Produktionsaufträge
- Eigenverantwortliches Bedienen der Fertigungsmaschinen
- Optimierung und Kontrolle der gefertigten Teile

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Metall (Industriemechaniker/in oder ähnliches)
- Handwerkliches Geschick
- Idealerweise Erfahrung mit CNC Fräsmaschinen
- Idealerweise Erfahrung in der Rohrfertigung
- Sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Eigenverantwortung und Teamfähigkeit

Das bieten wir Ihnen:

- Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- Modernes Arbeitsumfeld
- Hohes Maß an Eigenverantwortung
- Kurze Entscheidungswege
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen
- Mitarbeiterevents
- Zukunftsorientiertes, international agierendes Familienunternehmen

Wenn Sie mit uns die Zukunft in der Landwirtschaft mitgestalten wollen, senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an **personal@foerster-technik.de** oder an unsere Postadresse: **Förster-Technik GmbH, Gerwigstraße 25, D - 78234 Engen**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Bei Fragen sind wir gerne auch telefonisch unter 0773394060 für Sie da.

Förster-Technik GmbH | Gerwigstr. 25 | 78234 Engen | www.foerster-technik.de | 07733/9406-0 | personal@foerster-technik.de

SCHON GEWUSST?
Eine Stellenanzeige im WOCHENBLATT bekommen Sie schon ab 71,20€ zzgl. MwSt.

Erscheint in 84.971 Haushalten, jeden Mittwoch möglich

Kontaktieren Sie mich gerne
Frau Sonja Muriset
Tel.: 07731 / 88 00 33
s.muriset@wochenblatt.net

Immer ein guter Werbepartner !
» WOCHENBLATT «

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Für unseren Küchenbetrieb im Hegau-Jugendwerk am Standort Gailingen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit

Küchenleiter (m/w/d)
Koch (m/w/d)

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Betriebsleiter Herr Scander Radsi unter Tel. 07731/89-1842 oder per E-Mail gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte an

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
HBH-Service GmbH
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstraße 10, 78224 Singen
E-Mail: scander.radsi@glkn.de

Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Team:

Bäcker/-meister oder Quereinsteiger (m/w/d)
Konditor/-meister (m/w/d), kein Sonntag
Erfahrenes Verkaufspersonal (m/w/d)
Voll- und Teilzeit

Bewerbung an: post@baeckerei-engelhardt.de oder
Bäckerei Engelhardt GmbH, Wilhelm-Moriell-Str. 3, 78315 Radolfzell

---

INJOY HEALTH- AND FITNESSCLUBS | INPHYSIO PHYSIOTHERAPIE FÜR GANZHEITLICHE KÖRPERGESUNDHEIT

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir (m/w)

HAUSMEISTER
Minijob/ Teilzeit

REINIGUNGSKRAFT
Minijob/ Teilzeit

PHYSIOTHERAPEUT
Teilzeit/ Vollzeit

SAUNAMEISTER UND/ODER **MASSEUR**
Minijob/Teilzeit - je nach Qualifikation

FITNESSTRAINER
Teilzeit/Vollzeit

SERVICE & REZEPTIONSKRAFT
Minijob/ Teilzeit/ Vollzeit

Bewerbungen für INJOY und INPHYSIO bitte an
bewerbung@injoy-stockach.de
www.injoy-stockach.de | www.inphysio-stockach.de

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihren Kindergarten Im Täschen in Gottmadingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

gemeinde gottmadingen

Erzieher (m/w/d)

Ihre Mitarbeit erfolgt in der Betreuung von Kindern ab 2 ¾ Jahren bis Schuleintritt. Wir bieten eine unbefristete Teil- oder Vollzeitbeschäftigung (45 bzw. 100 %) mit leistungsgerechter Bezahlung nach dem TVöD-SuE.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter Tel. 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

KLINIKEN SCHMIEDER
Neurologisches Fach- und Rehabilitationskrankenhaus

Für unsere Klinik in **ALLENSBACH** suchen wir Verstärkung:

- **MTLA ALS LABORLEITUNG (M/W/D) –** in Voll- oder Teilzeit (mind. 80 %)
- **MTLA (M/W/D) –** in Teilzeit (50 – 60 %)

Es erwartet Sie ein unbefristeter, sicherer Arbeitsplatz mit attraktiven Arbeitszeiten (keine Nacht- und Wochenenddienste), eine attraktive Vergütung sowie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem modernen klinisch-chemischen Labor. Werden Sie Teil unseres dynamischen Teams! Mehr Infos gibt es unter: www.kliniken-schmieder.de/karriere. Jetzt bewerben unter bewerbung@kliniken-schmieder.de oder kontaktieren Sie uns über WhatsApp 0170 5436590.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Immer ein guter Werbepartner !
» WOCHENBLATT «

» WIR SUCHEN ... «

ZEITUNGSAUSTRÄGER/IN

(m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams auf Minijob-Basis

Jeder Schritt hält fit und füllt nebenbei noch etwas Ihren Geldbeutel.

Sie sind 15 Jahre und älter und haben mittwochs Zeit?

Wir suchen Zusteller für folgende Orte:

Steisslingen, Mühlhausen, Engen, Gottmadingen, Hilzingen, Radolfzell, Moos-Bankholzen, Markelfingen, Nenzingen, Gailingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Gaienhofen-Horn, Stockach-Hindelwangen.

Wenn Sie Interesse haben, dann senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung an:
zustellservice@wochenblatt.net

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» WOCHENBLATT «

Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt: Sonja Muriset | Tel: 07731/8800-33 | E-Mail: s.muriset@wochenblatt.net

PRINTAUSGABE IN ÜBER 84.000 BRIEFKÄSTEN | E-PAPER: WOCHENBLATT.NET | STELLENPORTAL: JOBS.WOCHENBLATT.NET

» WOCHENBLATT STELLENMARKT **PRINT + ONLINE** AUF ALLEN KANÄLEN «

WOCHENBLATT
» DER **NEWSLETTER**

IMMER WERKTÄGLICH

REGIONAL
WERTVOLL
KOSTENFREI
GARANTIERT SUBJEKTIV
NAH DRAN

»DAS WIRKLICH **WAHRHAFTIGE** IST UNTERWEGS ZU SEIN.«

Oliver Fiedler,
Chefredakteur Singener Wochenblatt

wochenblatt.net/newsletter

Singen

„Fragen stellen - das sind wir unseren Toten schuldig“

Zum Volkstrauertag hatte die Stadt Singen am Sonntagvormittag, 17. November, gemeinsam mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zur feierlichen Gedenkveranstaltung in die Einsegnungshalle des Singener Waldfriedhofs eingeladen.

von Bernhard Grunewald

OB Bernd Häusler (Bildmitte) dankt nachdrücklich Leon Kraus (Vierter von links) und Paulin Wirth (Dritter von links) für ihre gemeinsame Hauptrede zum Volkstrauertag. swb-Bild: Bernhard Grunewald

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger folgten dem Aufruf und gedachten im Verlauf der würdevollen Veranstaltung insbesondere der Toten beider Weltkriege und der zahllosen Opfer, welche durch politische Willkürherrschaft ihr Leben verloren haben.

Eingangs intonierte das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums unter Leitung von **Gabriele Haunz** das einfühlsame „trumpet minuet“ von Peter Prelleur, gefolgt von Begrüßungsworten durch **Oberbürgermeister Bernd Häusler**, welche besonders auch der teilnehmenden Ehrenformation der Reservistenkameradschaft (RK) Singen galten.

Häusler erinnerte an Kriegserfahrungen früherer Generationen, wie die Menschen „nach dem Ende schockiert“ waren angesichts Millionen gefallener Soldaten und der Erinnerung an das Leiden, den Verlust und den Schmerz. Und doch gab es bereits zu Kriegsbeginn 1914 jenes ‚Soldaten-Abschiedslied’ von Heinrich Lersch mit dem Kehrreim „Deutschland muss leben, auch wenn wir sterben müssen“.

Für Häusler wurden damit „Soldaten als Kronzeugen der eigenen Überzeugungen“ benutzt. Auch heutzutage gibt es - mit Blick auf die beiden Weltkriege und mit Blick auf den Ukrainekrieg - zwei Seiten, solche Krisen und Kriege zu betrachten: Einerseits begann schon vor dem Ersten Weltkrieg eine „Spirale von Drohung und Gegendrohung“ durch bewaffnete Kriegsparteien, andererseits konnte im Vorfeld des Zweiten Weltkriegs das „Zurückweichen vor der Gewalt Hitlers“ den Frieden nicht bewahren. Häusler selbst hält „klare Signale“ einer „wehrhaften Demokratie“ für nötig, rät aber zugleich zum „Aushalten“ anderer Meinungen an: „Wir müssen uns als freie, offene Gesellschaft diese Fragen stellen“, so Häusler, „das sind wir unseren Toten schuldig.“

In die Stille der Versammlung hielten **Leon Kraus** und **Paulin Wirth**, Schüler des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums, nachfolgend die Hauptrede zum Volkstrauertag. „Trauern bedeutet, nicht einfach nur traurig zu sein, sondern die damaligen Opfer insoweit zu ehren, dass sie nicht umsonst waren“, so Leon Kraus. Dies braucht wahrhafte Geschichten und so schildert Kraus in eindringlichen Worten die Leiden des Maurice Cling, eines jüdischen Jungen aus Paris, der am 4. Mai 1944, seinem 15. Geburtstag, mit Eltern und

seit 1950
Autolackiererei
WIEMANN
• Autolackierung
• Unfall-Service
• Smart-Repair
Singen - Gewerbestr. 3
☎ 0 77 31 / 2 19 10

Bruder nach Auschwitz deportiert und für immer von ihnen getrennt wird. Kurz vor Kriegsende wird er in das KZ Dachau verfrachtet, wo er kräftemäßig nur überleben kann, wenn er sich auf einen Haufen lebloser Körper legt.

Kraus rief auch die Geschichte des Singener Max Porzig in Erinnerung, engagierter Sozialist und Redakteur der SPD-Zeitung „Volkswille“, dessen 1932 aufgeführtes Theaterstück „Der verlorene Sohn“ die Nazis blamierte, was zu späterer Deportation in das KZ Natzweiler-Struthof führte. Später erfolgte eine Inhaftierung im Rahmen der „Aktion Gitter“ der Nazis nach dem Attentat auf Hitler. 1948 starb Porzig an den Spätfolgen.

Auch Paulin Wirth unterstrich die tiefe Bedeutung von wahren Geschichten, auch, „um Erwachsene aus einem ignoranten Schlafwandel zu wecken“ und „aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen“. Nachdenklich erinnerte Wirth an das berühmte Zitat des Amerikaners Hiram Johnson bereits 1914: „Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit“ - ein Satz, in diesen Tagen angesichts der rasanten Verbreitung von Falschinformationen und offenkundigen Lügen, „noch relevanter als je zuvor“, so Wirth. Er bezeichnete den Rechtsruck in Deutschland „besorgniserregend“, „vor allem, weil jeder genug Geschichten kennt“. Zum Frieden gehöre „das Wissen über den Terror des Krieges“, aber auch die Kenntnis der Geschichten der Opfer, damit diese Gräueltaten „nicht mehr geschehen, nicht mehr geschrieben werden müssen“.

Nach „May it be“ aus dem Filmepos „Der Herr der Ringe“ folgen nun Gabriele Haunz und **Michael Schrader** von der Reservistenkameradschaft Singen, die einfühlsam und gemeinsam im Wechsel der Toten, Ermordeten, Verfolgten und Erniedrigten gedachten. Ludwig Uhlands vertonter Text „Ich hatt‘ einen Kameraden“ folgte zum Schluss.

Im gemeinsamen Zug gingen die Anwesenden danach zur Kranzniederlegung am Gedenkkreuz für die Opfer des Zweiten Weltkrieges durch OB Bernd Häusler und Stabsfeldwebel i.R. Michael Schrader, bevor am ehemaligen westlichen Rand des Singener Waldfriedhofs Auszüge einer Rede von Singens **Ehrenbürger Willi Waibel** von 2022 „am Ort der Entrechteten“ von OB Häusler nach einer weiteren Kranzniederlegung vorgetragen wurden - hier verscharrten die Nazis in einer Abfallgrube Französische, Russische und auch Ukrainische Soldaten, Gestapo- und SS-Opfer und Säuglinge von Zwangsarbeiterinnen.

Letzte gemeinsame Station war der Gedenkstein an zahlreiche Singener Opfer des Nationalsozialismus, die von OB Häusler als auch von **Katrin Brüggemann** und **Daniel Keller** vom Verband der Verfolgten des Naziregimes (VVN) mit Kränzen geehrt wurden, wobei Keller an unsägliches Leid auch in Singen erinnerte - so an die Bombardierungen der Stadt im letzten Kriegsherbst und -winter, nachdem Hitler und seine Nazi-Befehlshaber um keinen Preis kapitulieren wollten, obgleich der Krieg „längst ins Land zurückgekehrt war“, so Keller.

Radolfzell

Wie der Krieg die Sprache geprägt hat

Der Volkstrauertag in Radolfzell wurde erneut als Stationenweg zum Gedenken, aber auch als Appell für den Einsatz für Demokratie und Frieden durchgeführt. Start war am Pavillon im Stadtgarten, wo **Claus Lippert**, der neue **Leiter des Hecker-Gymnasiums**, die versammelte Gemeinde begrüßte. Fünf SchülerInnen, **Leona Loxhoj**, **Benita Horber**, **Paulina Bongartz**, **Laurelyn Oppermann** und **Patrick Buhl**, hatten die deutsche Sprache unter die Lupe genommen und untersucht, wie viel Krieg darin vorkommt. Mit einem erschreckenden Ergebnis.

Am Kriegerdenkmal auf dem Luisenplatz angekommen, empfing die Stadtkapelle unter der Leitung von **Kuno Rauch** die Gäste musikalisch. **Wolfgang Drobig** war hier der Redner, der sich daran erinnerte, wie er einst als Kind auf diesem Platz gespielt habe.

Er habe nicht gewusst, was diese Figuren bedeuteten und erst später sei das Bewusstsein gekommen, was hinter diesem Denkmal stehe, das einst von den Nazis aufgestellt wurde, um der „Helden“ zu gedenken in einer Zeit, als der Zweite Weltkrieg längst in Planung gewesen sei.

„Keine unserer Generationen trägt mehr eine Verantwortung für diesen Krieg. Aber für das, was in der Gegenwart jetzt hier um uns und auch wieder in unserem Land geschieht, tragen wir die Verantwortung, auch für das, was wir unterlassen“, mahnte Drobig.

Für ihn sei in seiner Zeit bei der Bundeswehr 1972 der Anschlag auf das olympische Dorf in München ein einschneidendes Erlebnis gewesen, wie nah die Kriege auf der Welt kommen können. Deshalb wolle er diesen Ort hier auch als einen „Denk-Mal-Ort“ des Erinnerns verstanden sehen, der dank vielfacher Initiativen inzwischen Schauplatz eines Friedensfests sei. Damit sei dieser Ort auch ein Mahnmal angesichts der wieder aufgeflammten Tendenzen, in der Extremisten die Gesellschaft spalten und für ihre Zwecke missbrauchen wollten, machte Drobig deutlich, zumal sie heute durch die digitalen Kanäle noch viel mehr Möglichkeiten hätten, die Menschheit zu manipulieren.

Oliver Fiedler

Der neue Leiter des Hecker Gymnasium, Claus Lippert (von links), Bürgermeisterin Monika Laule, OB Simon Gröger und Wolfang Drobig beim Innehalten vor den Kränzen zum Volkstrauertag. swb-Bild: Oliver Fiedler

Stockach

Ein Tag zum Bekenntnis für den Frieden

Etwas später als gewohnt startete die Gedenkfeier in Stockach zum Volkstrauertag am Gedenkmal vor der Kirche St. Oswald in der Oberstadt, was einem verlängerten Gottesdienst mit Verabschiedungen in der Kirche geschuldet war.

In der von einer Abordnung der Stadtmusik unter der Leitung von **Helmut Hubov** und dem Eintracht-Chor unter der Leitung von **Udo Krummel** begleiteten Feier mahnte **Bürgermeisterin Susen Katter**, dass man diesen Tag einerseits als Tag der Trauer und der Erinnerung verstehen solle, aber auch als Mahnung zum gemeinsamen Bekenntnis für Frieden.

Susen Katter erinnerte an die Entstehung des Volkstrauertags vor über 100 Jahren, damals nach dem grauenhaften Ersten Weltkrieg, der dann nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem bundesweiten Gedenktag zum Gedenken an alle Opfer von Kriegen, Verfolgung und Gewalt, unabhängig von der Nationalität, Glauben und Herkunft wurde. Fast 80 Jahre sei der Zweite Weltkrieg nun bald vergangen, Narben seien bis

Bürgermeisterin Susen Katter an den zum Volkstrauertag am Gedenkmal in Stockach abgelegten Kränzen. swb-Bild: Oliver Fiedler

heute zu spüren, meinte Katter. Das führe die Verantwortung für den Frieden vor Augen.

Auch wenn sich viel gewandelt habe in diesen 80 Jahren, so sei Krieg auch heute noch erschreckende Realität. „Es ist unsäglich, dass wir auch heute noch Zeuge von Kriegen werden, die Millionen Menschen in unsägliches Leid stürzen“, so Katter in ihrer Rede. Es erscheine ihr geradezu so, als ob man aus den Gräueltaten nichts gelernt habe. Für sie sei es ein Skandal, dass man im 21. Jahrhundert noch immer Zeugen solcher Grausamkeiten würde. Sie wünsche sich, dass der Volkstrauertag zu einer stillen Demonstration gegen den Krieg werde. Alle stünden in der Verantwortung, dass Frieden auf der Welt dauerhaft bestehen könne. Nur durch Achtung und Schutz der Rechte aller könne er dauerhaft bestehen. Deshalb solle dieser Volkstrauertag auch ein Zeichen der Hoffnung sein, meinte Susen Katter, bevor die Kränze am Gedenkmal niedergelegt wurden.

Oliver Fiedler

Singen

Ein ganzer Abend zu Ehren des Dialekts

Oftmals lustig, manchmal nachdenklich - aber immer Muettersproch: Das gab es kürzlich bei der großen Mundart-Nacht, zu der die Muettersproch-Gsellschaft in die Stadthalle Singen eingeladen hatte.

von Tobias Lange

Dabei zeigte sich erneut, dass Lachen und Musik eben doch Universalsprache sind - selbst wenn man nicht jedes Wort versteht, das Gefühl dahinter kommt halt doch rüber.

Humorvoll war bereits die Begrüßung durch **Uschi Isele**, eine der drei **geschäftsführenden Vorstände**, die für den erkrankten Lokalmatador **Walter Möll** einsprang: „Wenn ich niemand kenn, kann ich auch niemand vergessen“, meinte sie. Sie ergänzte ihre Begrüßung auch mit ein wenig Mitgliederwerbung. Denn: „Die Muettersproch-Gsellschaft hat keinen Aufnahmestopp.“

Durch das hochkarätig besetzte Programm führte dann ihr **Vorstandskollege Jürgen Hack**, der nicht nur die Künstlerinnen und Künstler vorstellte, sondern auch mit viel Witz und Charisma die kurzen Pausen dazwischen zu füllen wusste. Man sei eine große, übers Land verstreute Familie und eng mit dem Dialekt verbunden, meinte er. Und er nahm die Schwaben in Schutz: „Schwaben sind nicht dumm“, versicherte er, „die haben nur Pech beim Denken.“

Den Auftakt machte **Claudia Pohel**, die mit Harfe und Gitarre einerseits humorvoll über die Vorzüge vom „Gräble“ zwischen Mutter und Vater und den Schrecken von „eiskalte Fueß“ sang, andererseits mit einer übersetzten Version von „You've got a friend“ und ernsthafterem Ton versicherte: „Du hasch a Freundin.“ Ein Wechselbad der Gefühle gab es auch mit **Uli Führe**. Er erinnerte an verstorbene Mundart-Größen wie **Bruno Epple** sowie an „de Mame ihre Sockä“, die er statt Matchbox-Autos, Lego oder Fischertechnik geschenkt bekommen habe. Mit einem Brett vorm Kopf klagte er zudem über das, was die Menschen mittlerweile alles glauben und fasste zusammen: Glaube gehört in den Himmel, Verstand auf die Erde.

Mit dem Brett vor dem Kopf beklagt sich Uli Führe darüber, was die Leute heutzutage so alles glauben. *swb-Bild: Tobias Lange*

In ihrer Paraderolle der Berta Fleischle gab sich nach einer kurzen Pause die **Kabarettistin Sabine Essinger** die Ehre. Sie bewies, dass es Schwaben eigentlich überall auf der Welt gibt und schlüpfte dann auch in die Rolle der restlichen Familie Fleischle - dem Baby und den Basen. Das große Finale gaben schließlich die Musiker der Folkrock-Gruppe „Goschehobel“, die bewiesen, dass Mundart auch richtig rocken kann.

Singen

MVZ verschoben

Die Vorbereitungen für das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) sind noch in vollem Gange. Geplant war ein Start zum 1. Januar 2025 als Eigenbetrieb mit drei Ärzten und zwei Standorten. „In einem Gespräch mit dem Regierungspräsidium (RP) Ende Oktober wurde deutlich, dass eine zeitnahe Genehmigung des in der internen Abstimmungsphase befindlichen, für die Genehmigungserteilung jedoch unabdingbar notwendigen, Wirtschaftsplanes 2025 des Eigenbetriebes nicht realistisch ist“, antwortete die Stadt Singen über die Pressestelle auf eine Nachfrage des WOCHENBLATTs. Die Genehmigung durch das RP werde erst im Rahmen und nach Betrachtung des Gesamthaushaltes im Laufe des Jahres 2025 erfolgen. Der Start des MVZ werde sich also verzögern. Pressemeldung Quelle: Stadt Singen, Pressestelle

FAMILIEN ANZEIGEN

GEBURT & GEBURTSTAG

DAS IST DEIN TAG!

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Der Geburtstag ist ein besonderer Tag. Er bietet eine wunderbare Gelegenheit unseren Lieben zu zeigen, wie wichtig sie sind, denn viel zu oft geht die Wertschätzung im Alltag unter. Mit einer Familienanzeige im Wochenblatt halten Sie diese wertvolle Erinnerung fest und **schenken damit etwas ganz Besonderes.**

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung

FAMILIEN ANZEIGEN

Herzlichen Dank

allen, die uns in den schweren Stunden des Abschieds von unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Onkel und Lebensgefährten

Vlado Nikifor

mit ihrer Anteilnahme und tröstenden Worten beigestanden haben. Eure Unterstützung und euer Mitgefühl haben uns tief berührt und geben uns Kraft.

Zeljko und Erika Nikifor
mit Jennifer und Jasmin

Singen,
im November 2024

Olena Isymova

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem lieben Verstorbenen

Giuseppe Marchese

*19.3.1957 †14.11.2024

In tiefer Trauer

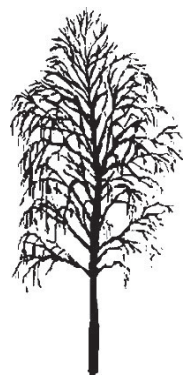
Rosa, Maria, Ida, Antonio mit Familien
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 22. November 2024, um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Erinnerungen bleiben

mit dem ...

» WOCHENBLATT «



Und irgendwo sind immer Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle. Sie werden uns immer an Dich erinnern und Dich dadurch nie vergessen lassen.

Elfriede Weber

* 15.06.1933 † 15.11.2024

In stiller Trauer
Jürgen und Doris
Claudia und Dieter
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 27. November 2024 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Traueradresse: Claudia Weber,
Forsthausstr. 14, 74321 Bietigheim-Bissingen

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Anni Locher

*17.12.1948 †10.11.2024

In großer Liebe und Dankbarkeit
Deine Töchter und Geschwister mit Familien

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

In aller Stille haben wir
Abschied genommen von

Rolf Ersig

** 18.01.1966 † 28.10.2024*

Im Namen aller Angehörigen
Klaus Ersig

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme
sagen wir herzlichen Dank.

NACHRUF

Die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Mitarbeiters

Herrn Rolf Ersig

der am 28. Oktober im Alter von nur 58 Jahren viel zu früh verstorben ist erfüllt uns mit tiefer Trauer. Herr Ersig war über 38 Jahre in unserem Unternehmen als Anlagenelektroniker beschäftigt, davon die letzten Jahre in unserer Abteilung Technik Fabrikation Würze und wir verlieren mit ihm einen engagierten und sympathischen Mitarbeiter und Kollegen, der sich mit großer Kompetenz und Motivation einen festen Platz in unserem Unternehmen erarbeitet hat.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

NACHRUF

HILZINGEN IM HEGAU

Die Gemeinde Hilzingen nimmt in aufrichtiger Trauer Abschied von

Herrn Rolf Ersig

der am Montag, den 28. Oktober 2024, verstorben ist.

Der Verstorbene war von 1999 - 2009 Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Hilzingen.

Während seines kommunalpolitischen und ehrenamtlichen Wirkens hat er sich nach seinen Überzeugungen für die verschiedensten Belange der Gemeinde, seiner Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen eingesetzt und so deren positive Entwicklung mitbestimmt.

Wir sprechen dem Verstorbenen Dank, Respekt und Anerkennung aus und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinem Bruder Klaus sowie seinen Angehörigen.

Hilzingen, im November 2024

Für die Gemeinde Hilzingen
Holger Mayer, Bürgermeister

Danksagung

Tief berührt von der großen Anteilnahme beim Abschied von

Peter Messmer

* 11.1.1948 † 24.10.2024

möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in dieser schweren Zeit mit lieben Worten, Karten, Blumen und stiller Umarmung Trost gespendet haben. Danke für die vielen Zeichen der Verbundenheit.

Worblingen, im November 2024

Monika Messmer
Heiko und Thomas mit Familien

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Gisela Kuklinski

***12.05.1940 †29.10.2024**

In Liebe haben wir Abschied genommen
Sabine und Thomas
und alle Anverwandten

Arlen, im November 2024

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Trauerfeier in aller Stille statt.

Gott gab uns unsere Mutter
als großes, reiches Glück,
und heute legen wir sie still
in seine Hand zurück

Rita Mezzullo

geb. Costa

* 28.8.1940 † 14.11.2024

In tiefer Trauer
Familie Mezzullo

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 26. November 2024, um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um

Arno Vetter

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so zahlreich zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt

Herrn Pfarrer Weber, Herrn Dr. Dörflinger und seinem Team, dem Pflegeteam von „Daheim betreut“ und dem Haus Blumenzauber „Pflege mit Herz“, der Praxis Killwies sowie dem Bestattungshaus Homburger.

Hilzingen,
im November 2024

Im Namen aller Angehörigen
Elisabeth Vetter

Unser Herz will Dich halten.
Unsere Liebe Dich umfangen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen.

Sandra Pimesmaier

** 25.6.1973 † 10.11.2024*

Wir tragen Dich in unseren Herzen.

Margarete & Siegfried Pimesmaier
Heike & Albert Gotzmann mit Verena und Hanna
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 25.11.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Friedingen statt.

Nachruf

In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mitarbeiterin und Kollegin

Frau Sandra Pimesmaier

die am 10.11.2024 nach langjähriger Betriebszugehörigkeit unerwartet verstorben ist.

Menschlichkeit und Freundlichkeit machten sie zu einem besonders liebenswerten Menschen.

Wir bedauern ihren Tod und sprechen ihrer Familie unser tiefes Mitgefühl aus.

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.
(Albert Schweitzer)

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft der Horn GmbH Gottmadingen

---

Als die Kraft zu Ende ging,
war die Erlösung eine Gnade.

Nach einem Leben voller Liebe und Güte nahm Gott der Herr unsere liebe Mutter und Oma

Hannelore Wenske

geb. Scherer
**** 04.05.1940 † 31.10.2024***

zu sich in sein Himmlisches Reich.

Henning Wenske
Kerstin Katharina Schütz und Timothy

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Martha Leibbach

geb. Scheuermann
* 12.02.1933 † 11.11.2024

In Liebe nehmen Abschied
Willi und Regina
Irene und Dietmar
Gebhard und Christine
Sabrina und Frank
Carolin und Florian mit Fabian und Elisa
Mathias und Isabelle mit Marlene und Moritz
Johanna und Andreas mit Sophia und Theo
Yannick und Amilia

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 22.11.2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 84.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG «

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.

Egon Kenke

Schlosser- und Schmiedemeister

* 19.07.1951 † 04.11.2024

In Liebe
Angelika, Janina und Daniele

Die Erinnerung an unsere gemeinsame Zeit bleibt.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Katharina Breisch

geb. Ilk

* 22.07.1926 † 15.11.2024

In stiller Trauer
Magdalena Mago
Elisabeth und Karl Stuhler
Susanne Kern mit Lisa und Robin
Nicole Fahr mit Amelie und Elena
Torsten und Saskia Stuhler mit Philipp und Pauline

Gottmadingen, im November 2024

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 21.11.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt. Von Beileidsbezeugungen bitten wir abzusehen.

Traueradresse: Familie Breisch c/o Bestattungen Maier, Dorfgärten 3, 78244 Gottmadingen.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.

Erhard Krieg

* 01.05.1936 † 12.11.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Inge und Otto mit Rebecca
Gerda und Günter
La-iad und Ben
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 28.11.2024 um 14.00 Uhr in der St. Johanneskirche Schlatt unter Krähen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt anschließend im engsten Familienkreis.

Trauerpost: Bestattungshaus PIETÄT Decker, Todesfall Erhard Krieg, Schaffhauserstraße 98, 78224 Singen

---

DANKSAGUNG

Im Garten der Zeit sendet die Blume des Trostes
lieblichen Duft der Erinnerung und der Dankbarkeit aus.

Ruth Zimmermann

geb. Maier

** 25. Oktober 1934 † 1. November 2024*

Wir danken allen, die ihre große Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, gemeinsam mit uns Abschied nahmen und für die Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie für die vielen Beileidsbekundungen.

Herzlichen Dank sagen wir

- allen im Helianthum, besonders dem liebevollen Team der Station Königssee.
- Herrn Dr. Leitz mit Team für die sehr gute ärztliche Versorgung
- Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Klinikseelsorger Herrn Labuhn
- Frau Gabriele Ehinger für die musikalische Begleitung der Trauerfeier
- den Teams der Sozialstation Stockach, der Nachbarschaftshilfe, der Tagespflege St. Elisabeth, Singen und des Seniorenkaffees in Steißlingen
- dem Bestattungsunternehmen Decker, besonders Frau Edith Deuer
- allen, die sie geliebt und geschätzt haben

Steißlingen, im November 2024

Marina Zimmermann-Gaßner
Arnold Zimmermann

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Walter Dilchert

* 04.09.1938 † 31.10.2024

Danke sagen wir allen, die ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Seinem Wunsch entsprechend haben wir ihn im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen beigesetzt.

Gottmadingen, im November 2024

In stiller Trauer
Olaf und Jeannette Dilchert mit Luca
Silke Masurat mit Naima und Franz Hagmüller

NACHRUF

Die Freiwillige Feuerwehr Singen (Hohentwiel) ist tief ergriffen vom Heimgang ihres Alterskameraden

Wilfried Schwarz

Hauptfeuerwehrmann

Als Mitglied in der Abteilung Hausen an der Aach versah er über 40 Jahre pflichtbewusst seinen Dienst zum Wohle des Nächsten.
Wir verlieren einen hilfsbereiten Kameraden und guten Freund. Sein selbstloses Wirken zum Wohle der Bürger verpflichtet zu großem Dank. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Stadt Singen	Freiwillige Feuerwehr Singen	Abteilung Hausen a.d.A.
Bernd Häusler	Mario Dutzi	Patrick Schmid
Oberbürgermeister	Kommandant	Abt.-Kommandant

Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, sondern wie ein Stern,
der noch funkelt und leuchtet,
lange nach seinem Erlöschen.

Ruth Wingbermühle

geb. Langwald

* 19.6.1937 † 12.11.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Joachim mit Familie
Claudia mit Familie
Endre mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 22. November 2024 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Frau, meiner Mutter, Schwiegermutter, unserer Oma und meiner Schwester

Ute Weishaupt

geb. Dullenkopf

* 21.09.1941 † 16.11.2024

Singen, im November 2024

In stiller Trauer
Siegfried Weishaupt
Dr. Jochen und Kanchi Weishaupt
mit Max und Theo
Inge Wagner mit Familie
und alle Anverwandten

Die Beerdigung ist am Dienstag, den 26. November 2024, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in **Radolfzell**.

Der Tod kann auch freundlich kommen zu Menschen,
die alt sind, deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde werden, deren Stimme nur noch sagt:
„Es ist genug; Das Leben war schön!“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Irmgard Ramsperger

geb. Budnik

* 12. April 1940 † 12. November 2024

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

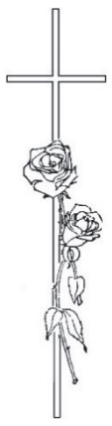
Ralf und Sabine Ramsperger
Eike Fundinger
Leonie und Pascal Simon mit Linus, Ida und Paula
Loreen Fundinger
Irene und Romano Bruno mit Familie

Die Beerdigung findet am Freitag, den 22.11.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Hilzingen statt.

In der Trauer nicht allein

mit dem ...

WOCHENBLATT



Du bist fortgegangen aus unserer Mitte
aber nicht aus unseren Herzen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, herzliche Worte des Trostes fanden und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt

Herrn Pfarrer Gaßmann für die würdige Gestaltung der Trauerfeier,
dem Chor am See Iznang für die ergreifenden Lieder,
ihren Weggefährten vom Stammtisch für das letzte Geleit,
Frau Dr. Mäder mit Praxisteam für die fürsorgliche Betreuung,
der Sozialstation Radolfzell für die Unterstützung,
dem Bestattungsinstitut Keller für die hilfreiche Begleitung,
den Verwandten, Nachbarn, Freunden und helfenden Händen,
die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und wissen,
was wir verloren haben.

Es war uns ein großer Trost zu erfahren, wie viele die liebenswerte und freundliche Art unserer geliebten Mutter zu schätzen wussten.

Alma Graf

* 29.02.1932
† 31.10.2024

Iznang, im November 2024

Reinhard Graf und Marga Fürst mit Familien

Ernst Laurischkat

Oberstudienrat a. D.

* 30.03.1949 † 15.11.2024

Mit traurigem Herzen aber dankbar für all die Liebe,
die er uns gegeben hat, nehmen wir Abschied
von meinem geliebten Ehemann, unserem geliebten
Vater, Großvater, Stiefvater, Schwiegervater, Bruder,
Schwager und Onkel.

Mechthilde Schnitzer
Anne und Bob Krebs mit Hannes und Hilda
Eva und Scott Esping mit Jona, Michael, Marie und Johanna
Felix und Anja Laurischkat
Britta Schnitzer und Achim Hallstein mit Fabienne Schnitzer
Nicole Schnitzer und Ralf Stephan mit Domenic und Ellen Schnitzer
Die Geschwister mit Familien und alle Anverwandten

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Im Sinne des Verstorbenen erbitten wir eine Spende zugunsten des DLRG Ortsvereins Singen, IBAN: DE 18 6925 0035 0003 0260 02, BIC: SOLADES1SNG.

Traueranschrift: Bestattungshaus Pietät Decker c/o Mechthilde Schnitzer,
Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied
von unserem langjährigen 1. Vorsitzenden und Freund

Ernst Laurischkat

der am 15.11.2024 von uns gegangen ist.

Als Gründungsmitglied, Kämpfer und Trainer hat Ernst mit großem Engagement, Leidenschaft und Herzlichkeit über viele Jahre hinweg unseren Verein geprägt. Sein Einsatz für unseren Judo-Club war außergewöhnlich und wird uns allen stets in Erinnerung bleiben. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Im Namen des Judo-Club Singen e.V.
Felix Heckmann, 1. Vorsitzender

Hoffnung und Glaube

mit dem ...

WOCHENBLATT

Der Lieben gedenken ...

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Gutschein

Durch Einlösen dieses Gutscheins erhalten Sie kostenlos und ohne jede Verpflichtung den biblischen Tageskalender NÄHER ZU DIR oder einen fremdsprachigen Kalender.

Bitte einsenden bis **1. Dezember 2024**
Auslieferung erfolgt Mitte Dezember

□ Tages-Abreisskalender
□ Andachtsbuch □ Grossdruck-Andachtsbuch

Andere Sprachen

□ Albanisch	□ Französisch	□ Kurdisch	□ Polnisch	□ Serbisch	□ Tschechisch
□ Arabisch	□ Griechisch	□ Mazedonisch	□ Portugiesisch	□ Slowakisch	□ Türkisch
□ Bulgarisch	□ Italienisch	□ Niederländisch	□ Rumänisch	□ Spanisch	□ Ukrainisch
□ Englisch	□ Kroatisch	□ Persisch (Farsi)	□ Russisch	□ Tamil	□ Ungarisch

Vorname, Name _____

Strasse _____

PLZ/ Ort _____

Bestellung an:

kalenderaktion@bluewin.ch
oder:
Kalenderaktion
Riedweg 9
D-78244 Gottmadingen

Alles hat seine Zeit

mit dem ...

WOCHENBLATT

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

SINGEN

Kunstmuseum Singen |26.11. bis 30.11. | AUSDRUCKSSTARK: Kreative Drucktechniken zum Kennenlernen für alle Alters-gruppen. Unter dem Motto »5 Tage – 5 Drucktechniken – 1 Tetrapack« hält die besondere Kunstaktion unter-schiedliche kreative Drucktechniken zum Kennenlernen und Entdecken für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereit. 26.-29 Nov. 17-19 Uhr 30. Nov. 15-17 Uhr. Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de.

» DO. 21.11.

FÜHRUNGEN

SINGEN

Kunstmuseum Singen | 10:00 Uhr | . Außergewöhnliche Einblicke bieten drei spannende Themenführungen. Bei einer 90-minütigen Tour wandeln die Besucherinnen und Besucher «Auf den Spuren von August Ruf» und erkunden die Wirkungsstätten des ehemaligen Stadtpfarrers. Weitere Infos unter www.singen-tourismus.de/stadtführung

GENIESSEN

HILZINGEN

Yvonnes Ranch | 09:00 Uhr | Frühstück in der Ranch. Jeden Mittwoch bis Sonntag ab 9:00 Uhr Frühstück in der Ranch mit echt schwiitzer Rafinesse !

Yvonnes Ranch | 11:30 Uhr | Mittagstisch für Handwerker und Senioren. Jede Woche von Mittwoch bis Freitag gibt es ein Tagesmenue mit Suppe oder Salat unter 12,–€. Weitere Infos unter www.yvonnes-ranch.de.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Villa Bosch | 15:30 Uhr | Kunst aus der Artothek ausleihen. Eindrucksvolle Fotografien, stilvolle Gemälde und faszinierende Skulpturen zum Ausleihen. Welche Schätze dort aktuell zu finden sind, kann beim Ausleih- und Beratungstermin erkundet werden. Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

INFORMATION

HILZINGEN

Christliche Schule im Hegau, Sportgelände 16 | 19:30 Uhr | Herzliche Einladung zu unserem Infoabend SEK II (Oberstufe). Information zu Konzept und zu den Abschlüssen: Fachhochschulreife, allgemeinbildendes Abitur.Die Einladung richtet sich an Schülerinnen oder Schüler eines allgemeinbildenden Gymnasiums in Jahrgang 9, 10 oder 11, einer Realschule in Jahrgang 9 oder 10, einer Gemeinschaftsschule in Jahrgang 9 oder 10 und an deren Eltern. Anmeldung via Homepage – www.cs-bodensee.de.

SINGEN

Singener Innenstadt | 09:00 Uhr | Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fakten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose „zeigmal.“-App dazu ein, in die spannende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

KONZERTE

SINGEN

GEMS Kulturzentrum | 20:30 Uhr | James Brandon Lewis Quintet «For Mahalia, With Love». Der amerikanische Tenorsaxophonist hat sich in wenigen Jahren vom Rising Star zur etablierten Grösse entwickelt und kommt diesmal mit seinem «Red Lily Quintet» zum Jazzclub nach Singen.Weiter Infos unter www.jazzclub-singen.de.

» FR. 22.11.

BÜHNE

SINGEN

Aula des Hegau-Gymnasiums, Alemannenstraße 21 | 20:00 Uhr | « 125 Jahre Stadterhebung Singen - Zwischen Vision und Wirklichkeit ». Die Geschichte erzählt von den bedeutenden Stadtplanern, die maßgeblich an der Gestaltung Singens beteiligt waren. Weiter Infos unter www.singen.de.

Stadthalle Singen | 19:30 Uhr | Spatz und Engel. Edith Piaf und Marlene Dietrich: Beide konnten nicht unterschiedlicher sein. Dennoch schlossen sie abseits von Presse und Öffentlichkeit Freundschaft und blieben einander ein Leben lang verbunden. Von dieser besonderen Beziehung erzählt das berührende Schauspiel mit Live-Musik. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8 | 16:00 Uhr | Leuchtende Glühwürmchen. DAS WIRD SCHON, PEENIE! ist ein Bilderbuch für Kinder ab 3 Jahren, eine wundervolle Geschichte über das kleine Glühwürmchen Peenie zum Thema Freundschaft, Mut und Selbstvertrauen. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

INFORMATION

RADOLFZELL

Milchwerk | 19:00 Uhr | Vortrag zu Steueroptionen. «Steueroptionen in Deutschland nutzbar machen» lautet der Titel des Vortrages, den Manfred Kraft hält. Inhaltlich geht Kraft auf die Themen Inflation und Kaufkraftverlust ein und gibt Tipps, wie man Steuern sparen kann. Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

KONZERTE

STOCKACH

Featsaal, Pestalozzi-Kinderdorf | 20:00 Uhr | STOCKACHER MEISTERKONZERT: LIEBESDINGE. Die Künstlerinnen präsentieren uns ein großartiges Programm mit Musik aus einem Zeitraum von etwa einhundert Jahren. Weitere Infos unter www.stockach.de.

LESUNGEN

ENGEN

Stadtbibliothek, Hauptstraße 8 | 20:00 Uhr | Lesung mit Autorengespräch. Heinrich Steinfest stellt seinen Roman »Der Sprung ins Leere» vor. Ein schillernder Roman und ein vertracktes Familiendrama über die Macht der Kunst und der Täuschung. Weitere Infos unter www.engen.de.

» SA. 23.11.

BÜHNE

SINGEN

Aula des Hegau-Gymnasiums, Alemannenstraße 21 | 20:00 Uhr | « 125 Jahre Stadterhebung Singen - Zwischen Vision und Wirklichkeit ». Die Geschichte erzählt von den bedeutenden Stadtplanern, die maßgeblich an der Gestaltung Singens beteiligt waren. Weiter Infos unter www.singen.de.

STOCKACH

Bürgerhaus Adler Post, Hauptstraße 7 | 20:00 Uhr | «Schöne Bescherung». Die Mundartkomödie von Monika Hirschle zeigt den ganz normalen Wahnsinn an Heiligabend im Hause der Stockacher Familie Eisele. Weitere Infos unter www.laienspielgruppe-stockach.de.

KONZERTE

ENGEN

Stadthalle, Hohenstoffelstraße 3 | 20:00 Uhr | Jahreskonzert der Statdtmusik Engen. Am Jahreskonzert bietet die Stadtmusik ihrem Publikum ein Programm, bei welchem für jeden etwas dabei ist. Weitere Infos unter www.stadtmusik-engen.de.

SCHAFFHAUSEN

Stadttheater Schaffhausen | 17:30 Uhr | Love - Das Mundart-Abba-Tribute. Mit den hochgelobten Produktionen «Sgt. Pepper» und «Freddie» eroberte das Secondhand Orchestra mit Roman Riklin, Daniel Schaub, Frölein Da Capo und Adrian Stern die Herzen des Publikums im Sturm. Nun feiert die wohl beliebteste Crossover-Truppe der Schweiz mit ihrer dritten Tribute-Show das 50-jährige Jubiläum des Durchbruchs von ABBA.

SINGEN

Bürgersaal im Rathaus | 20:00 Uhr | Frühreif. Mozarts Divertimento Nr.1, Mendelssohns Doppelkonzert für Violine und Klavier und Schuberts Fünf deutsche Tänze, lassen hörbar werden, zu welcher erstaunlichen Reife die genialen Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 16 beim Komponieren gelangt waren. Weiter Infos unter www.collegium-musicum-singen.de.

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Alte Bekannte. Die A-Cappella-Formation Alte Bekannte, Nachfolgeband der legendären Wise Guys, begeistert wieder Zuschauer/innen aller Altersgruppen auf den großen und kleinen Bühnen in Deutschland. Hier in der Weihnachtsedition! Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

SONSTIGES

STEISSLINGEN

Seeblickhalle, Beurenerstraße 34 | 09:00 Uhr | Kleidersammlung für die Republik Moldau. Gebraucht werden nur sehr gut erhaltene, saubere Damen- Herren und Kinderbekleidung (ab Gr. 128) für jede Jahreszeit, sowie Bett- und Tischwäsche, Handtücher und Wolldecken.Die Spenden bitte nur in Kartons, Waschkörben oder Wannen abgeben, nicht in Säkken! Keine «unsortierten Haushaltsauflösungen»!

WORKSHOPS

RADOLFZELL

Villa Bosch | 14:30 Uhr | Fantasievolle Collagen erstellen. Reißen, Schneiden und Kleben: Aus vielen Einzelteilen entstehen Collagen. Dabei ist bereits die Suche ein spielerisches Abenteuer. Die Technik der Collage lädt ein, zu experimentieren und die Welt auf den Kopf zu stellen.Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» SO. 24.11.

BÜHNE

SINGEN

Aula des Hegau-Gymnasiums, Alemannenstraße 21 | 18:00 Uhr | « 125 Jahre Stadterhebung Singen - Zwischen Vision und Wirklichkeit ». Die Geschichte erzählt von den bedeutenden Stadtplanern, die maßgeblich an der Gestaltung Singens beteiligt waren. Weiter Informtionen unter www.singen.de.

STOCKACH

Bürgerhaus Adler Post, Hauptstraße 7 | 19:00 Uhr | «Schöne Bescherung». Die Mundartkomödie von Monika Hirschle zeigt den ganz normalen Wahnsinn an Heiligabend im Hause der Stockacher Familie Eisele. Weitere Informationen unter www.laienspielgruppe-stockach.de.

FAMILIE/KINDER

ENGEN

Waldorfkindergarten, Goethestraße 4 | 10:00 Uhr | Basar. Der Waldorfkindergarten veranstaltet einen Basar, mit handgefertigten Spielsachen, naturnahe Adventsfloristik, Bücher, Wolle und vieles schönes mehr. Für Kinder ab 3 Jahren gibt es :ein Puppenspiel, Kinderbasar und Kerzenziehen.Für das leibliche Wohl ist gesorgt. www.waldorfkindergarten-engen.de.

KONZERTE

SCHAFFHAUSEN

Stadttheater Schaffhausen | 17:30 Uhr | Love - Das Mundart-Abba-Tribute. Mit den hochgelobten Produktionen «Sgt. Pepper» und «Freddie» eroberte das Secondhand Orchestra mit Roman Riklin, Daniel Schaub, Frölein Da Capo und Adrian Stern die Herzen des Publikums im Sturm. Nun feiert die wohl beliebteste Crossover-Truppe der Schweiz mit ihrer dritten Tribute-Show das 50-jährige Jubiläum des Durchbruchs von ABBA.

SINGEN

Walburgissaal, Musikschule, Schlachthausstraße 11 | 11:00 Uhr | Frühreif. Mozarts Divertimento Nr.1, Mendelssohns Doppelkonzert für Violine und Klavier und Schuberts Fünf deutsche Tänze, lassen hörbar werden, zu welcher erstaunlichen Reife die genialen Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 16 beim Komponieren gelangt waren.
Weitere Informationen unter www.collegium-musicum-singen.de.

» MI. 27.11.

BÜHNE

SCHAFFHAUSEN

Stadttheater Schaffhausen | 19:30 Uhr | Bliss: Merry Blissmas. «Merry Blissmas» ist zurück! Die neuste Ausgabe ihres Erfolgsprogramms verspricht Weihnachtsspass für Aug und Ohr und bringt sogar den mürrischsten Weihnachtsmuffel zum Jubilieren. Weitere Informationen unter www.stadttheater-sh.ch.

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

– Anzeigen –

» THEATER

BASILIKA SINGEN

- **»Das Brautkleid«**
  Schon in der Hochzeitsnacht gibt es den ersten Ehekrach. Anlass ist Julis Brautkleid. Es aus sentimentalen Gründen ein Leben lang zu behalten, ist in den Augen des frischgebackenen Ehemanns die reinste Verschwendung.,
  Mi. (20.11), Do., Fr., Sa.,
  Mi. (27.11), 20:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

- **Gangsta Oma**
  Schulvorstellung
  Die Aussicht auf gähnend langweilige Abende bereitet Ben regelmäßig Qualen. Bis er eines Abends hinter ein spektakuläres Geheimnis kommt, das ihn seine Oma in einem ganz neuen Licht sehen lässt und die beiden auf Diebestour in den Tower von London führt.
  Mo., 09:30 Uhr,
  Di., Mi. (27.11), 10:00 Uhr.
  Mo., 11:30 Uhr.

- **Biedermann und die Brandstifter**
  Max Frischs Lehrstück ohne Lehre zeigt, dass es angesichts von Krisen und politischen Debatten nicht reicht, einfach wegzusehen, denn in dieser Geschichte spielt Gottlieb Biedermann eine genauso gefährliche Rolle wie die eigentlichen Brandstifter selbst.
  Di., Mi. (27.11), 20:00 Uhr.

- **Hase Hase**
  Familie Hase ist arm, aber glücklich. Glaubt zumindest Mama Hase. Auch wenn die steigenden Preise und die prekären Lebensverhältnisse der Familie zu schaffen machen, hegt Frau Hase die Hoffnung auf eine bessere Zukunft, immerhin haben drei der Kinder das elterliche Heim bereits verlassen und leben ihr eigenes,
  So., 18:00 Uhr,
  Fr., 20:00 Uhr.

WERKSTATT

- **Auf die Insel fertig los**
  «Auf die Insel fertig los» taucht ein in die Fantasie eines kleinen Kindes und begibt sich auf die Suche, die Grenzen zwischen unterschiedlichen Welten zu überwinden – mit Tanz, Schauspiel, Musik, Gebärden- und gesprochener Sprache. Was auf dieser Insel passiert, ist ein großes, fantastisches Abenteuer,
  Fr., 10:00 Uhr, So., 15:00 Uhr,

- **Auf die Insel fertig los Schulvorstellung**
  Mi. (20.11), Do., Fr.,
  Mi. (27.11), 10:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

James Brandon Lewis «Red Lily Quintet» For Mahalia with Love am Donnerstag, den 21. November 2024 um 20:30 Uhr im Jazz Club, Mühlenstraße 13, Singen. *Der amerikanische Tenorsaxophonist James Brandon Lewis hat sich in wenigen Jahren vom Rising Star zu einer etablierten Grösse auf dem Saxophon entwickelt. Die Improvisationen nehmen dabei verschiedene Richtungen – zu deklamierendem hymnischen Post Free Jazz ebenso wie zu pulsierendem Hot Jazz und Swing. Er kommt mit seinem *Red Lily Quintet*, zu dem der Kornettist Kirk Knuffke, die Cellistin Tomeka Reid, die Bassistin Silvia Bolognesi und der Schlagzeuger Chad Taylor gehören.Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de. Copyright: Diane Allford*

» MUSEEN

- **Städtisches Museum Engen + Galerie**
  Klostergasse 19, Engen
  Tel.: +49 (0)7733 / 501400
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
  Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. geschlossen.
  Eintritt: 3,– Euro,
  ermäßigt 2,– Euro.
  www.engen.de

- **Stadtmuseum Radolfzell**
  Seetorstraße 3, Radolfzell
  Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
  Öffnungszeiten:
  Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
  Eintritt: 6,– €, ermäßigt 4,– €,
  Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
  www.stadtmuseum-radolfzell.de

- **Kunstmuseum Singen**
  Ekkehardstraße 10, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
  Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt: 5,-€, ermäßigt 3,-€,
  donnerstags für alle Besucher frei
  www.kunstmuseum-singen.de

- **MAC Museum Art & Cars**
  MAC 1, MAC 2
  Parkstraße 1+5, Singen
  Öffnungszeiten:
  Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. & Feiertag
  11:00 – 18:00 Uhr,
  (letzter Einlass 17:00 Uhr);
  Mo. – Di. Ruhetag
  www.museum-art-cars.com

- **Archäologisches Hegau-Museum**
  Am Schlossgarten 2, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
  Öffnungszeiten:
  Mo. geschlossen,
  Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. 14:00 – 17:00 Uhr,
  feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
  Eintritt: frei.
  www.hegau-museum.de

- **Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach**
  Salmannsweilerstraße 1
  Öffnungszeiten:
  Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
  Di. – Sa. von 10:00 – 17:00 Uhr
  Sonn- und Feiertag:
  10:00 – 17:00 Uhr
  www.stadtmuseum-stockach.de

- **Hesse Museum Gaienhofen**
  Kapellenstraße 8, Gaienhofen
  Tel. +49 (0)7735 / 440949
  Öffnungszeiten:
  Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt 7,– €, ermäßigt 5,– €
  www.hesse-museum-gaienhofen.de
  Winterpause ab 04.11.2024

- **Campus Galli, Meßkirch**
  Öffnungszeiten:
  30.03.2024 – 26.10.2024
  von 10 – 18 Uhr
  Montag Ruhetag
  (an Feiertagen in BW geöffnet)
  www.campus-galli.de

INFORMATION

RADOLFZELL

Milchwerk | 19:00 Uhr | Die Reise zum Klima. Faszinierende Porträts von Menschen, die sich für Klimaschutz engagieren und atemberaubende Landschaftsfotografien des Naturfotografen Markus Mauthe: Das erwartet die Zuschauenden bei dem Vortrag «Die Reise zum Klima».

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. Ausstellung von Monika Michalko «Here in the real world». Wer sich auf die Bilder einlässt, taucht ein in einen Kosmos aus zumeist buntfarbigen Formen und Farben, die auf den ersten Blick überborden, überwältigen, bis man vom Ganzen des Bildgewebes ins Detail geht und einzelne Bildgegenstände, seien es Pflanzen, Wolken oder Gefäße ins Auge fasst. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

RADOLFZELL

Radolfzell, Villa Bosch , Scheffelstraße 8. Am 22. November 2024 um 19 Uhr wird die breit angelegte Ausstellung mit Malerei, Fotografie und Skulpturen in der Villa Bosch eröffnet. Sie zeigt das große Spektrum des jeweils ganz persönlichen kreativen Schaffens vieler Mitglieder des Kunstverein Radolfzell e.V. Musikalisch wird die Vernissage von der Art Club Band begleitet.Weitere Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

SINGEN

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstr. 10. »Matthias Mansen. Triest oder die Götter.«. Der 1958 in Ravensburg geborene, nach Stationen in London, Paris und New York heute in Berlin lebende Künstler Matthias Mansen zählt zu den großen Erneuerern des Holzschnitts in der zeitgenössischen Kunst. Die Ausstellung, in deren Zentrum die Serie »Triest oder die Götter« steht, zeigt Mansens künstlerische Entwicklung von 1983 bis heute auf.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars
MAC1
Doppelausstellung: **Bugatti Queen - Hellé Nice, die schnellste Frau der Welt** und **NATURGEFLÜSTER - Eine künstlerische Ode an die Natur**
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Virginie Lhomme Fontaine – Lyrische Malerei
MAC2
Level 1. Pop-Art von Romulo Kuranyi meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Mythos Ferrari und das Heiligtum: Fotografien von Alain Fleischer. Exklusive Zusammenstellung legendärer Ferrari Fahrzeuge und künstlerische Fotografien von Alain Fleischer **& Thüga Erlebniswelt.**
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

» VORSCHAU

GOTTMADINGEN

Sa., 30.11., 10:00 - 17:00 Uhr, Töpferei, Heilsbergweg 17. Weihnachten in der Töpferei. Keramische Handwerkskunst in verschiedenen Formen und Farben. Karen Asbach und Anita Heinemann präsentieren in weihnachtlicher Atmosphäre ihre neue Kollektion. Weitere Infos unter Instagramaccount: KA_Töpferei.

HILZINGEN

Sa., 30.11., 14:00 Uhr, Christliche Schule im Hegau, Sportgelände 16. Schulfest im Advent. Die Christliche Schule im Hegau feiert ein Schulfest im Advent und lädt herzlich ein, gemütliche vorweihnachtliche Stunden im Haus der CSH zu verbringen und dabei das Schulkonzept kennen zu lernen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt sein. Weitere Infos unter www.cs-bodensee.de/events.

ENGEN

Fr., 29.11., 19:30 Uhr, Kornhaus Hauptstraße 26. Szenische Lesung im Kornhaus - Stadtgespräche. Eine szenische Lesung zum Roman von Thomas Dylan «under milkwood» unter dem Milchwald. Weitere Infos unter www.engen.de.

Fr., 29.11., 19:30 Uhr, Stadtbiliothek, Hauptstraße 8. Filmabend. Zwei Monate vor Weihnachten in London: Parallel entwickeln sich zehn verschiedene Geschichten über die Liebe, die sich am 24. Dezember miteinander verbinden. Weitere Infos unter www.engen.de.

Sa., 30.11., 11:00 Uhr, Marktplatz 4. Weihnachtsmarkt in Engen «Da leuchtet die Gass». Engens historische Altstadt wird sich im schönsten Festtagsgewand präsentieren. Die Engener Geschäfte und eine Vielzahl von Verkaufsständen warten mit einem ansprechenden Angebot auf. Viele Geschenkideen erwarten die Besucher. Weitere Infos unter www.engen.de.

So., 01.12., 11:00 Uhr, Marktplatz 4. Weihnachtsmarkt in Engen «Da leuchtet die Gass». Engens historische Altstadt wird sich im schönsten Festtagsgewand präsentieren. Die Engener Geschäfte und eine Vielzahl von Verkaufsständen warten mit einem ansprechenden Angebot auf. Viele Geschenkideen erwarten die Besucher. Weitere Infos unter www.engen.de.

Di., 10.12., 19:00 Uhr, Freilichtbühne, Hauptstraße 11. Abendliche Führung mit Nachtwächter und Bürgersfrau. Der Nachtwächter, ausgestattet mit Hellebarde, Laterne und Rufhorn, führt Sie durch die Gassen und erzählt über die wechselvolle Geschichte der Stadt, die letzten Hinrichtung und wie er Goethe auf dessen Durchreise begegnete. Weitere Informationen unter www.engen.de.

Fr., 13.12., 18:00 Uhr, Stadthalle Hohenstoffelstraße 3. Schlager & Spaß mit Andy Borg zur Weihnachtszeit!. Schlager und Spaß mit Andy Borg, die neueste Erfolgstournee aus dem Hause THOMANN Management. Weitere Infos unter www.engen.de.

GOTTMADINGEN

Fr., 29.11., 17:00 - 21:00 Uhr, Töpferei, Heilsbergweg 17. Weihnachten in der Töpferei. Keramische Handwerkskunst in verschiedenen Formen und Farben. Karen Asbach und Anita Heinemann präsentieren in weihnachtlicher Atmosphäre Ihre Kollektion. Weitere Infos unter Instagramaccount: KA_Töpferei.

HILZINGEN

Do., 28.11., 11:30 Uhr, Yvonnes Ranch. Mittagstisch für Handwerker und Senioren. Jede Woche von Mittwoch bis Freitag gibt es ein Tagesmenue mit Suppe oder Salat unter 12,–€. Weitere Infos unter www.yvonnesranch.de.

Do., 28.11., 09:00 Uhr, Yvonnes Ranch. Frühstück in der Ranch. Jeden Mittwoch bis Sonntag ab 9:00 Uhr Frühstück in der Ranch mit echt schwiitzer Rafinesse !

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner